

Dresdner Kreuzchor – darauf ist Dresden stolz

Neues City-Light-Plakat hängt für zwei Wochen in der Stadt



Auch wenn der Dresdner Kreuzchor auf der ganzen Welt gastiert – in Dresden ist er zu Hause. Auf einem neuen City-Light-Plakat, das der Dresdner Kreuzchor mit Unterstützung der Landeshauptstadt in den nächsten zwei Wochen in ganz Dresden hängt, sind zwei Kruzianer vor einer Skyline in Shanghai zu sehen. Ganz bewusst senden sie stellvertretend für ihre singenden Kollegen von China aus die Botschaft: Wir sind viel unterwegs, aber wir gehören zu Dresden.

Am 14. Oktober enthüllten diese beiden Kruzianer Mauro Leon Mitscherling und Jannis Philipp (siehe Foto) auf der Prager Straße das neue City-Light-Plakat.

Im Vorgriff auf das Kreuzchor-

jubiläum 2016 geben die beiden Sänger unter dem Slogan „In der Welt zu Gast – in Dresden zu Hause“ dem Dresdner Kreuzchor ein Gesicht und werben in der Landeshauptstadt für ihn.

Als Ensemble von Weltruf national und international gefragter denn je, lädt der Dresdner Kreuzchor mit seinem neuen City-Light-Plakat alle Dresdnerinnen und Dresdner mit ihren Gästen ein, den weltberühmten Chor in der eigenen Stadt zu erleben. Seit fast 800 Jahren bewegt er hier die Menschen, und seit fast 800 Jahren hören sie ihm zu. Schon immer prägt der Chor seine Stadt – er gibt ihr Gesicht, Stimme und Seele. 2016 feiert der Dresdner Kreuzchor sein 800-jähriges

Jubiläum – zusammen mit denen, die ihn tragen: der Dresdner Bürgerschaft.

Die nächsten Möglichkeiten, noch in diesem Jahr den Dresdner Kreuzchor in der Kreuzkirche zu erleben, bieten sich reichlich: Angefangen bei der Aufführung des „Deutschen Requiems“ von Johannes Brahms am Ewigkeitssonntag über die Eröffnung des Striezelmarktes bis hin zur Adventsvesper sind die Termine traditionell dicht gedrängt. Die beliebten Weihnachtsliederabende gehören ebenso fest zum Dresdner Konzertkalender wie die drei Aufführungen des Bach'schen Weihnachtsoratoriums und die Christvespern am 24. Dezember.

Die geistliche Musik bleibt die Kernaufgabe des Dresdner Kreuzchores, der gleichwohl in die Welt hinausstrahlt. Als ältestes städtisches Ensemble repräsentiert er im In- und Ausland Dresden als Kulturmetropole, die mit ihrem musikalischen Reichtum überall ein Begriff ist: ob in Berlin, Peking oder Tokio. Dresden ist stolz auf seinen Kreuzchor – und darf es auch sein.

■ Karten für Konzerte in der Kreuzkirche Dresden

■ Konzertkasse Kreuzkirchgemeinde

An der Kreuzkirche 6
Telefon (03 51) 4 96 58 07 / 4 96 58 09
www.kreuzkirche-dresden.de
Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr
Sonnabend: 10 bis 14 Uhr

■ Dresdenticket
Louisenstraße 11
Telefon (03 51) 8 62 73 90
www.dresdenticket.de

■ Konzertkasse im Florentinum
Ferdinandstraße 12
Telefon (03 51) 8 66 60
www.konzertkasse-dresden.de

■ Konzertkasse in der Schiller-galerie
Loschwitzer Straße 52 a
Telefon (03 51) 31 58 70
www.konzertkasse-dresden.de

Foto: Christian Schmidt,
Dresdner Kreuzchor

Haushaltssperre



Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann hat mit Wirkung vom 10. Oktober eine sofortige Haushaltssperre verhängt. Grund ist die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Bautzen (OVG) vom 9. Oktober, mit der die Erhebung einer Kurtaxe in der Landeshauptstadt Dresden als unzulässig erkannt wurde.

Mit dem Urteil des OVG ist die Stadt verpflichtet, die bereits gezahlten Kurtaxebeträge zurückzuzahlen. Die damit verbundenen Mindererträge betreffen sowohl den Haushaltsvollzug 2014, als auch mit jährlich 6,9 Millionen Euro den Doppelhaushalt 2015/2016 einschließlich Finanzplan bis 2019. Das entspricht einer Gesamtsumme von 41,4 Millionen Euro.

Eine haushaltswirtschaftliche Sperre noch für das laufende Haushaltsjahr 2014 gemäß § 30 KomHVO-Doppik ist daher unverzüglich notwendig. Gesperrt werden mit sofortiger Wirkung 90 Prozent aller noch verfügbaren Ansätze unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Mittelbindungen im Ergebnishaushalt.

Ausgenommen von dieser Sperre sind soziale Leistungen sowie die aus Gebühren finanzierten Aufwendungen im Bereich Abfallwirtschaft und Investitionsmaßnahmen, insbesondere sämtliche Bauinvestitionen. Alle verfügbaren Ansätze im Finanzhaushalt für den Erwerb des beweglichen Anlagevermögens (unter anderem Möbel, Anschaffung PC und Fahrzeuge) werden gesperrt.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Beschlüsse, Teil 2	15–19
Ausschüsse	15
Ortschaftsrat Oberwartha	15

Feststellung

Jahresabschlussergebnisse 2012 einschließlich des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes	19
--	----

Neue Ampelanlage an Kreuzung in Bühlau

Noch bis 17. Oktober lässt das Straßen- und Tiefbauamt die Ampelanlage an der Kreuzung Bautzner Landstraße/Schillerstraße in Bühlau erneuern. Insbesondere ist es erforderlich, das 20 Jahre alte Steuergerät auszutauschen. Die neuen Signalgeber werden mit LED-Technik ausgerüstet. Während der Umrüstung steuert eine mobile Anlage die Ampel. Die Arbeiten führt die DVT Dresdner Verkehrstechnik GmbH durch. Die Kosten betragen insgesamt 105 400 Euro.

Reparatur der Gehwege an der Bünaustraße

Bis 30. November lässt das Straßen- und Tiefbauamt auf beiden Gehwegen an der Bünaustraße zwischen Kesselsdorfer Straße und Clara-Zetkin-Straße in Löbtau die Schäden beseitigen. Fußgänger müssen mit Behinderungen rechnen. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Hundek Tief- und Wegebau GmbH beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf etwa 40 600 Euro.

Gottfried-Keller-Straße wird instand gesetzt

Vom 20. Oktober bis 3. November lässt das Straßen- und Tiefbauamt auf der Gottfried-Keller-Straße zwischen Roquettestraße und Warthaer Straße in Cotta die Schäden auf der Fahrbahn beseitigen. Während der Bauzeit kommt es zu Beeinträchtigungen im öffentlichen Verkehrsraum. Die Gottfried-Keller-Straße zwischen Warthaer Straße und Roquettestraße ist Einbahnstraße. Die Fahrtrichtung von der Kreuzung Gottfried-Keller-Straße/Roquettestraße in Richtung Warthaer Straße bleibt gesperrt. Des Weiteren wird die Roquettestraße auf dem Straßenabschnitt zwischen der Kreuzung Warthaer Straße/Roquettestraße und Roquettestraße/Gottfried-Keller-Straße in stadtauswärtiger Fahrtrichtung als Sackgasse ausgewiesen. Die Einfahrt in die Kreuzung Roquettestraße/Gottfried-Keller-Straße ist nicht möglich. Umleitungen sind auf den kurzen Straßenabschnitten nicht vorgesehen. Die Ein- und Ausfahrt in die Grundstücke ist nicht immer möglich. Die Fußgänger können uneingeschränkt passieren.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die WOLFF & MÜLLER Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf etwa 52 000 Euro.

Baufortschritt im Dresdner Rathaus

Übergabe Rechenzentrum, Bodenarbeiten in den Sälen, letzte Trockenbauarbeiten

Auf der Baustelle im Dresdner Rathaus sind gegenwärtig sechs Firmen mit insgesamt etwa 20 Fachleuten vor Ort. Projektleiter Markus Lenhart sagte während eines Vor-Ort-Termines: „Nächstes Jahr im Winter sind wir planmäßig fertig, auch wenn es eng wird und dafür alle Bauabläufe so klappen müssen, wie geplant.“

Ein wichtiger Bauabschnitt ist fast abgeschlossen: Das Rechenzentrum ist bautechnisch fertig und wird in den nächsten Tagen an den Eigenbetrieb IT übergeben. Aktuell läuft die Reinraumreinigung. Nach dieser finalen Feinreinigung der technischen Betriebsräume des Rechenzentrums beginnt der Einzug der sensiblen Rechen- und Datenspeichertechnik. Der Umzugstart soll in der 43. Kalender-

woche beginnen. Es folgen Zug um Zug der Umzug vorhandener und neuer Servertechnik ab November. Die vollständige Inbetriebnahme des neuen Rechenzentrums soll bis Ende 2014 abgeschlossen sein.

Der Unterbau des Plenarsaals und des Festsalles ist fertig. Jetzt bauen Baufachleute die Trittschalldämmung ein. Bald beginnen die Estricharbeiten. Anfang 2015 verlegen dann Fachleute schon Parkett. Die Trockenbauarbeiten im Südflügel sind fast fertig. Es fehlen nur noch die Räume der Bürgermeister und der Presseraum. Mit diesen Trockenarbeiten beginnen die Arbeiter in der nächsten Woche, ab dem 20. Oktober. 150 Türzargen sind nun überall eingebaut. Insgesamt gibt es etwa 300 neue Türen auf der

Baustelle. Diese Türen liefert eine Firma in den nächsten 14 Tagen.

In den Büros im Südflügel sind die Malerarbeiten im dritten und vierten Obergeschoss fast abgeschlossen. Jetzt folgen die Geschosse darunter. Grundsätzlich arbeiten die Bauleute nach dieser Reihenfolge in jedem Raum: Trockenbau, Malerarbeiten, Zargen, Bodenbelag – von den oberen Etagen zu den unteren Etagen.

Die Zentrale für die Technische Gebäude Ausrüstung (TGA) für Heizung, Klima und Lüftung im Dach des Ostflügels ist fertig und für den Bereich des Rechenzentrums in Betrieb. Die Heizung für den gesamten Baubereich wird operativ in Abhängigkeit der Außentemperaturen in Betrieb genommen.

Stand des Theaterbaus Kraftwerk Mitte

Hochbauarbeiten schreiten zügig voran

Bürgermeister Dr. Ralf Lunau und Projektleiter Florian H. Brandenburg besuchten am 10. Oktober die Baustelle des Theaterstandortes für die Staatsoperette Dresden und das tjg. theater junge generation dresden. Zur Zeit stehen bereits vier von insgesamt fünf Kränen vor Ort. Diese wurden Anfang September aufgebaut. Der letzte Kran folgt in den nächsten Tagen. Baulogistisch kann mit dieser Anzahl optimal jeder Ort der Baustelle erreicht und so parallel gearbeitet werden. Gegenwärtig sind 25 Stahlbetonbauer, zehn Eisenflechter und zehn Tiefbauer sechs Tage in der Woche von 7 bis 20 Uhr im Einsatz. Es gilt, einen Bauverzug von etwa acht Wochen aufzuholen. Dieser ist entstanden, als in der Baugrube alte Fundamente gefunden wurden, die zusätzlich entfernt werden mussten. Der Generalunternehmer Züblin geht davon aus, dass der Fertigstellungstermin Ende 2016 dennoch gehalten wird.

Insgesamt verarbeiteten bisher die Bauleute 4100 Kubikmeter Beton für neue Wände und Betonplatten. Dies entspricht etwa 550 Betonmischern. Außerdem verlegten die Arbeiter rund 480 Tonnen Bewehrungsstahl.

Für die Errichtung der Bühnentechnik lief eine Ausschreibung. Bis Ende Oktober entscheidet sich, welche der sechs Bieterfirmen unter anderem aus Österreich, Spanien und Tschechien den Auftrag

erhält. Über 8,5 Millionen Euro soll die Bühnentechnik kosten.

■ Maschinenhalle

Die 1860 Quadratmeter große Bodenplatte ist fertig gestellt. Etwa die Hälfte aller nötigen Wände und ein Teil der Decke der Theaterakademie sind fertig betoniert. Die Arbeiten für die Außenabdichtung sind abgeschlossen. Die Wände erhielten eine Bitumenabdichtung. Der Graben ist wieder weitestgehend neu verfüllt.

■ Neubau

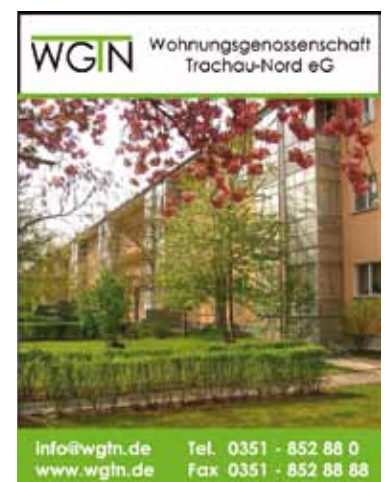
Aktuell laufen die Betonierarbeiten am Trägerrost. Das Trägerrost ist ein Gitternetz, welches auf den Bohrpfehlen aufliegt und einbetoniert wird. Dieses Gitternetz trägt dann das Gebäude. Fachleute arbeiten aktuell am Orchestergraben der Staatsoperette und dem Prospektlager des tjg. theater junge generation. Sie gießen die Außenwände des Untergeschosses und beginnen in den nächsten Tagen mit den Innenwänden.

Baustart für das Theaterprojekt war am 14. April 2014. Ausgehoben wurde eine etwa 3000 Quadratmeter große Baugrube für den Neubau, teilweise bis zu einer Tiefe von sechs Metern. Rund 260 Pfähle mit einer Tiefe von 7,50 bis 12,70 Metern geben dem Neubau künftig die Standsicherheit. Der Neubau ist zum Teil unterkellert, um Platz für Orchestergraben, Unterbühnen und Lager zu haben.

Das alte Maschinenhaus ist fast

komplett entkernt. Nur das historische Dachtragwerk und die Wände sowie einzelne Maschinenfundamente bleiben erhalten. Der Rohbau für die neue Theaterstätte könnte im Sommer 2015 abgeschlossen sein. Im Anschluss finden die Ausbauarbeiten im Neubau und der Maschinenhalle statt. Im Herbst 2016 ist die Übergabe der Bauwerke geplant, sodass Theater und Operette Ende 2016 ihren Betrieb in ihrem neuen Zuhause aufnehmen können.

Die Kosten belaufen sich auf etwa 96 Millionen Euro. Projektpartner und -träger sind die Landeshauptstadt und die Kommunale Immobilien Dresden GmbH und Co. KG.



Neueste Grundschule ist die 144. und steht in Pieschen

Oberbürgermeisterin Helma Orosz weiht Neubau in modularer Bauweise ein



Ein süßer Schlüssel. Zur feierlichen Einweihung der neuen Grundschule überreichte Oberbürgermeisterin Helma Orosz (links) an die Schulleiterin Carola Schütze (rechts) symbolisch eine Schlüssel-Torte.

Foto: Nora Jantzen

freute sich Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

Die neue Grundschule und die Einfeldsporthalle entstanden auf einer Grundstücksfläche von 7800 Quadratmetern in sogenannter modularer Bauweise. Bauleute montierten die im Werk vorgefertigten Bauelemente am Standort. Die Stadt erwarb 2012 das Grundstück auf der Micktner Straße 10 für eine Million Euro. Im Mai 2013 begann der Bau. Die Arbeiten im Freigelande und dem neuen Schulgarten dauern noch bis zu den Herbstferien an. Die 144. Grundschule ist dreizügig angelegt und bietet Platz für bis zu 300 Schülerinnen und Schüler. In diesem Schuljahr wurden 47 Grundschüler und 12 DaZ-Schüler (Deutsch als Fremdsprache) eingeschult. Der Freistaat Sachsen förderte das Vorhaben mit 3,1 Millionen Euro. Insgesamt kostet der Neubau rund elf Millionen Euro.

Am 10. Oktober weihte Oberbürgermeisterin Helma Orosz mit Gästen die 144. Grundschule im Schulbezirk Pieschen als ersten, komplett neuen Schulstandort seit der Wende in Dresden feierlich ein. „Mit der Gründung der neuen Grundschu-

le reagiert die Landeshauptstadt Dresden auf die weiterhin steigende Schülerzahl. Denn gerade im Schulbezirk Pieschen leben viele junge Dresdnerinnen und Dresdner. Und gute Bildung braucht einen angemessenen Raum zum Lernen“,

Brunnen „Der Flugwille des Menschen“ ist zurück

Erster Bürgermeister Dirk Hilbert dankt allen Spendern

Der Springbrunnen „Der Flugwille des Menschen“ geht wieder ans Brunnennetz. „Durch die Sanierung des Brunnens ist ein besonderes Highlight auf dieser Rasenfläche geschaffen worden, dass viele Dresdner und Besucher der Stadt anlocken wird“, freut sich der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert, der den Springbrunnen am 15. Oktober einweihte.

Max Lachnit schuf den denkmalgeschützten Brunnen in den Jahren 1956 und 1957. Die Figuren aus Sandstein und das nientischartig geschwungene Wasserbecken spiegeln den damaligen Zeitgeschmack wieder. Der Brunnen, der nach seiner Errichtung nur kurz in Betrieb war, verfiel in den Jahren zusehends. Im Oktober 2013 begannen Fachleute mit der Sanierung des Brunnens. Dabei bauten sie das marode Brunnenbecken komplett zurück und wieder neu auf. Den Brunnenrand und den im Becken befindlichen Schweif aus Sandstein konnten sie erhalten und bauten diese nach ihrer Restaurierung wieder ein. Das trifft ebenso für die Brunnenplastik zu.



Auch hier ergänzten Restauratoren Fehlstellen oder ergänzten diese mit Vierungen. Komplette fehlende Teile modellierten sie nach. Der Wasser- und Stromanschluss sowie die Einbindung in die Kanalisation wurden vollständig erneuert.

Insgesamt kostete die Sanierung des Brunnens 260 000 Euro inklusive Planung, Bauüberwachung und Restaurierung der Plastik. Geldspenden in Höhe von 4000 Euro unterstützten die Sanierung. Die Landeshauptstadt dankt den

Dank an Spender. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert (Mitte) dankt den beiden Spendern Helga Mudra (links) und dem Geschäftsführer der Wohnheim Güntzstraße GmbH, Dr. Rainer Maas (rechts). Außerdem spendeten noch die Elbe-Flugzeugwerke.

Foto: Nora Jantzen

Spendern für ihr Engagement. Der Brunnen ist von 10 bis 23 Uhr in Betrieb, von 19 bis 23 Uhr beleuchten drei Unterwasserscheinwerfer die acht Wasserstrahlen und die Brunnenplastik.

Datenübermittlung an die Bundeswehr

Am 2. Mai 2011 erfolgte die Verkündung des Wehrrechtsänderungsgesetzes 2011 (WehrRÄndG 2011) im Bundesgesetzblatt (BGBl. I S. 678). Mit diesem Gesetz wird ein wesentlicher Teil der Wehrrechtsreform der Bundesrepublik Deutschland umgesetzt, welche hauptsächlich die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht ab 1. Juli 2011 und gleichzeitig die Fortentwicklung eines freiwilligen Wehrdienstes beinhaltet.

Die Meldebehörden sind mit der Neuregelung des § 58 Wehrpflichtgesetz (WpflG) verpflichtet, dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März Daten von männlichen und weiblichen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im Folgejahr das 18. Lebensjahr vollenden. Übermittelt werden Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift. Die Datenübermittlung dient zur Zusage von Informationsmaterial über die Streitkräfte an potenzielle Rekruten.

Im März 2015 sind somit die Daten von Personen, die 1998 geboren sind, an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu übermitteln. Die Datenübermittlung unterbleibt, sofern die Betroffenen gemäß § 18 Absatz 7 Melderechtsrahmengesetz dieser widersprochen haben.

Den Betroffenen wird ein Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung zu diesem Zweck eingeräumt. Widerspruch gegen die Datenübermittlung kann jede Person einlegen, die das 18. Lebensjahr frühestens 2016 vollendet. Der Widerspruch der 1998 geborenen weiblichen und männlichen in Dresden gemeldeten deutschen Staatsangehörigen für die im März 2015 stattfindende Datenübermittlung ist bis zum 28. Februar 2015 schriftlich möglich bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, Abteilung Bürgerservice, Sachgebiet Meldewesen, Postfach 120020, 01001 Dresden. Gleichfalls kann der Widerspruch gegen diese Datenübermittlung in jedem Bürgerbüro und jeder Meldestelle der Landeshauptstadt Dresden unter persönlicher Vorsprache eingereicht werden. Nutzbar ist ebenfalls der im Internet befindliche Antrag auf Einrichtung von Übermittlungssperren.

dresden.de/
uebermittlungssperre



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag

■ am 17. Oktober
Hildegart Achtmann, Plauen

zum 90. Geburtstag

■ am 17. Oktober
Werner Nagel, Blasewitz
Esther Gutzschhahn, Klotzsche
Edith Ludwig, Prohlis
Irmgard Stieber, Prohlis

■ am 18. Oktober
Edith Wagner, Cotta
Joachim Rothe, Prohlis

■ am 19. Oktober
Lothar Lässig, Weißig
Irmgard Rabe, Pieschen
Hans Gründel, Prohlis

■ am 20. Oktober
Elisabeth Palukat, Altstadt
Hildegard Salfitzky, Blasewitz

■ am 21. Oktober
Ilse Eckert, Blasewitz

■ am 22. Oktober
Mia Rosa Mebs, Altstadt
Elisabeth Grah, Cotta
Charlotte Weinreich, Plauen

■ am 23. Oktober
Annemarie Anders, Blasewitz
Elisabeth Linke, Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 23. Oktober
Brigitte und Hanns Reißig,
Altstadt

Bürgermeisterkonferenz in Hangzhou

Eine Delegation unter Leitung von Oberbürgermeisterin Helma Orosz weilte noch bis zum 21. Oktober in Hangzhou. Dort finden Veranstaltungen anlässlich des 5. Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Hangzhou statt.

Eislaufsaison startet am 18. Oktober mit großer Eröffnungsparty

Eis frei! in und an der EnergieVerbund Arena Dresden

Wer Action, Spaß und Eis mag, ist auf den 5600 Quadratmeter großen Eisflächen der EnergieVerbund Arena im Sportpark Ostra, Magdeburger Straße 10, genau richtig. Dresdens größte Eisflächen laden ab kommenden Sonnabend, 18. Oktober, wieder täglich zum Schlittschuhlaufen ein.

■ Saison-Start

Die Saison startet pünktlich zum Beginn der Herbstferien traditionell mit einem bunten Eislaufnachmittag. Von 14 bis 18 Uhr lädt die EnergieVerbund Arena mit einem abwechslungsreichen Programm aus Unterhaltung und Eislaufspaß für Jung und Alt ein. Der Eintritt ist frei. In der Trainingseishalle präsentieren sich die Dresdner Eissportvereine.

Bei Einzelkuren zeigt der Dresdner Eislauf-Club seine Fähigkeiten, der Bundesstützpunkt Short Track gibt den Dresdnern einen Vorgeschmack auf internationale Highlights in der kommenden Saison. Auch die „Ice Freaks Dresden“ sind dabei und führen verschiedene Kunststücke auf dem Eis vor. Anschließend können die Besucher in einem kleinen Workshop versuchen, das eine oder andere Kunststück nachzumachen.

Auf der Eisschnelllaufbahn können sich die Besucher beim Eisstochschießen ausprobieren und es gibt einen Luftballonstart mit Jago, dem Eislöwen-Maskottchen. Darüber hinaus gibt es ein buntes Rahmenprogramm, abseits der Eisflächen mit Anstecker basteln, Riesen-Mikado, Ballon-Clown, Musik vom Disco-Twice DJ-Team sowie Führungen durch die EnergieVerbund Arena. Wer sich schon

immer mal wie ein waschechter Eislöwe fühlen wollte, kann sich gern im Puk-Torwand-Schießen versuchen. 19.30 Uhr startet dann die erste Eis-Disco in der neuen Saison. Mit dabei ist das Disco-Twice DJ-Team mit bunter Musikauswahl. Bis 22.30 Uhr glüht das Eis, drinnen und draußen. Der Eintritt kostet fünf Euro.

■ Herbstferien

Während der Herbstferien, vom 18. Oktober bis 2. November, gibt es dienstags und donnerstags verlängerte Öffnungszeiten von 10 bis 16 Uhr. Am Reformationstag, 31. Oktober, ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet, mit Gruselfaktor für alle Halloween-Fans mit Kürbis schnitzen und Masken basteln. Eislaufkurse für Kinder gibt es am Dienstag, 21. und 28. Oktober, und am Donnerstag, 23. und 30. Oktober, jeweils 10, 11, 12 und 14 Uhr. Die Anmeldung ist dringend erforderlich und erfolgt bis einen Tag vorher über den Servicepunkt. Da pro Kurs nur eine begrenzte Anzahl Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren teilnehmen können, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Wichtig ist die Schutzausrüstung, bestehend aus Helm, Handschuhe, Knie- und Ellebogenschützer sowie wettergerechte Kleidung! Der Kurs ist für die Teilnehmer kostenfrei, Eintritt und gegebenenfalls Leihgebühren müssen entrichtet werden. Die Kinder erlernen sicheres Fortbewegen, Stehen, Bremsen auf dem Eis und Gleichgewicht halten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

www.dresden.de/eislaufen



Faltblatt weist Weg zur Beratung im Sozialamt

Wer Fragen rund um die Sozialversicherung hat, dem hilft die Landeshauptstadt Dresden mit ihrem Informationsangebot im Sozialamt weiter. Die Mitarbeiterinnen des Sachgebietes Versicherungsangelegenheiten, erreichbar unter Telefon (03 51) 4 88 48 41, informieren zu Themen der gesetzlichen Rentenversicherung, Unfallversicherung, Krankenversicherung und Pflegeversicherung.

So können etwa in Scheidung lebende Ehepartner hier Unterstützung erhalten bei der Kontenklärung für den Versorgungsausgleich. Weiterhin ist ein Kontakt ratsam, um den günstigsten Zeitpunkt für den Altersrentenbeginn zu ermitteln oder um einen Rentenantrag zu stellen. Auch wer Fragen zu seinem Rentenbescheid hat, kann diesen unabhängig und kostenlos überprüfen lassen. Außerdem bekommen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten Betroffene Informationen zur Klärung des Sachverhaltes und eventueller Ansprüche. Bei komplizierten Fragen empfiehlt es sich, nach einer Terminvereinbarung mit den verabredeten Unterlagen ins Innenstadt-Büro Lingnerallee 3, Südseite (nahe Pirnaischer Platz, rückwärtig gelegen) zu kommen.

Alle Erreichbarkeitsinformationen und weitere Tätigkeitsschwerpunkte versammelt das städtische Faltblatt mit dem Titel „Ver(un)sichert? Antwort auf Fragen zur Sozialversicherung“. In Neuauflage liegt es jetzt wieder kostenlos in den Informationsstellen der Dresdner Bürgerbüros, Ortsämter, Rathäuser und örtlichen Verwaltungsstellen aus. Auch im Internet steht die Publikation unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Sozialversicherung).



Buchhaltung* ist Vertrauenssache!

Kaufm. Dienstleistungen Magdalena Neumann
Dipl.-Ing.-ökon. & Gepr. Finanz- u. Lohnbuchhalterin

Büro: Am Brauhaus 8, 01099 Dresden
Tel.: 0351 322 72 13

*Zuverlässige Hilfeleistung beim Buchen lfd. Geschäftsvorfälle und lfd. Lohnabrechnung – Gewerbe, Genossenschaften, Handwerker, Vereine, Existenzgründer. Kooperation mit Berater, Prüfer, Berufsbetreuer. Weitere kaufm. Dienstleistungen gern auf Anfrage.



Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Jugendweihe 2016

Ab Oktober 2014 führen wir Infoveranstaltungen durch. Interessierte Eltern sollten dazu individuelle Termine für ihre Schulen mit unserem Büro vereinbaren.

Unsere Angebote: • Veranstaltungen und Events für Jugendliche in kreativen, sportlichen und kulturellen Bereichen • Jugendbegegnungen in Europa & Deutschland • Tagesfahrten und Camps • Jugendweihefeiern • Namensgebungen

Großregion Dresden

Großhainer Straße 88 – 01127 Dresden – Telefon 0351 2198310
E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

18. Poetry-Slam-Meisterschaften in Dresden

Deutschsprachiges Festival erwartet 120 Wettbewerbsteilnehmer

Vom 28. Oktober bis 1. November versammeln sich über 300 Poetinnen und Poeten und Literaturveranstalter aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg sowie Gäste aus den USA und Großbritannien in Dresden, um die 18. deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften zu zelebrieren. Die Veranstaltung, kurz SLAM 2014 genannt, ist Europas größtes Festival für Bühnenpoesie.

120 Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer messen sich in insgesamt zehn Einzel-Vorrunden, drei Einzel-Halbfinals, zwei Team-Halbfinals und den beiden großen Endrunden sowie mehreren Rahmenveranstaltungen. Am Ende gibt es wie in jedem Jahr einen neuen deutschsprachigen Meister – ein Titel, der im In- und Ausland einen hohen Rang genießt. Insbesondere, weil der- oder diejenige die deutschsprachige Szene sowohl bei den Europameisterschaften in Malmö als auch bei



den Weltmeisterschaften in Paris vertreten wird.

Bespielt werden beim SLAM 2014 sechs bekannte Dresdner Locations: Die Scheune, die auch als Festivalzentrum dienen wird, die Groovestation, das Filmtheater

Schauburg, das Kleine Haus sowie die beiden Finallocations, Schauspielhaus und Alter Schlachthof. Insgesamt werden in 21 Veranstaltungen die Champions in den Kategorien Team und Einzel gekürt. Erwartet werden über 6500 Besucherinnen und Besucher. Etwa 100 City-Light-Plakate machen derzeit im gesamten Stadtgebiet auf die SLAM 2014 aufmerksam.

Die deutschsprachigen Meisterschaften bilden den Höhepunkt des Jahres in der Poetry-Slam-Szene und finden immer in verschiedenen Städten statt. Die bislang größten Meisterschaften wurden in Hamburg ausgerichtet. Dort kamen zum Einzel-Finale 4500 Zuschauer in die O₂-World Arena.

Tickets gibt es von fünf Euro (Vorrunden) bis 20 Euro (Finale) im Internet unter www.slam2014.de/tickets, im Scheune Café, bei saxTicket und an den Konzertkassen im Florentinum und in der Schillergalerie.

Kunst- und Förderpreis – Vorschläge erbeten

Die Landeshauptstadt Dresden vergibt jährlich einen Kunstpreis an herausragende Kulturschaffende, die in der Elbmétropole leben und arbeiten oder deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt sind. Zusätzlich gibt es einen Förderpreis für vielversprechende Nachwuchskünstler. Beide Preise sind mit jeweils 5000 Euro dotiert und können sowohl an einzelne Künstlerinnen und Künstler als auch an Ensembles verliehen werden.

Für die Preisträger des Jahres 2015 bittet das Amt für Kultur und Denkmalschutz jetzt um Vorschläge. Vorschlagsberechtigt sind neben dem Kulturausschuss des Dresdner Stadtrates alle Dresdner Verbände, Vereine und Kultureinrichtungen. Einzelpersonen können keine Vorschläge abgeben. Die Einsendefrist endet am 31. Oktober 2014. Eine unabhängige Jury wählt die Preisträger aus. Die Verleihung erfolgt im Rahmen eines Festaktes. Preisträger des Jahres 2014 waren der Dirigent Prof. Hans-Christoph Rademann und die Initiative TanzNetzDresden.

■ Einsendungen bitte an:
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz
Königstraße 15
01097 Dresden

■ Kontakt bei Nachfragen über:
Johannes Schulz
Telefon: (03 51) 4 88 89 55
Telefax: (03 51) 4 88 89 23
E-Mail: jschulz@dresden.de

Veränderungen akzeptieren lernen

„Wolkenbilder“ hat am 18. Oktober Premiere im Puppentheater auf der Prager Straße



Am Sonnabend, 18. Oktober, 16 Uhr, feiert das Stück „Wolkenbilder“ von Mike Kenny, deutsche Übersetzung von Andreas Jandl, im tjg. Puppentheater im Rundkino Premiere. Es ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet.

Theo und Beeny sind beste Freunde. So lange sie denken können, machen sie alles zusammen. Sie träumen sogar zusammen. Gemeinsam können sie die Wolken

lesen und tauchen in eine Welt voller Abenteuer. Doch dann zieht Beeny in ein anderes Land. Und als er nach einiger Zeit zurückkommt, ist das, was früher einfach war, plötzlich ganz kompliziert. Nicht einmal in ihrer Wolkenwelt finden Theo und Beeny noch zusammen.

Der britische Dramatiker Mike Kenny erzählt eine poetische Geschichte darüber, wie schwer

Gemeinsam träumen. Theo und Beeny sind glücklich, bis Beeny in ein fremdes Land zieht.
Foto: Dorit Günter

es ist zu akzeptieren, dass Dinge sich ändern. Regie führt Nils Zapfe. Die Karten kosten neun Euro für Erwachsene, fünf Euro für Ermäßigungsberechtigte und 4,50 für Kinder unter 14 Jahren. Information und alle Termine sind unter www.tjg-dresden.de veröffentlicht.

„Almas Liebestod“ im Weber-Museum

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, lädt am Sonntag, 19. Oktober, 15 Uhr, zu dem Kammerstück mit Musik „Almas Liebestod“ zum 50. Todestag von Alma Mahler-Werfel ein.

Die letzte große Femme Fatale Wiens, Alma Mahler-Werfel, starb 1964 in New York. Überlebt hatte sie nicht nur zahlreiche Geliebte, sondern auch zwei ihrer drei Ehemänner: Gustav Mahler, Walter Gropius und Franz Werfel.

In dem Kammerstück „Almas Liebestod“ erzählt das Kindermädchen Ida Gebauer, genannt Schulli, vom Leben an Almas Seite. Es erklingen Kompositionen Alma Mahler-Werfels, Alexander von Zemlinskys, Gustav Mahlers und Richard Wagners.

Der Eintritt kostet zehn Euro und für Ermäßigungsberechtigte acht Euro.



U MW E LT

Brachfläche im Altelbarm revitalisiert

In dieser Woche begann der Rückbau der stillgelegten Trafostation an der Tiroler Straße zwischen Leubener Straße und der Straße Am Fuchsbau in Laubegast. Im Auftrag des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden entsiegelt die Firma Bau KDU Transport- und Tiefbau GmbH außerdem die mit Betonplatten und Asphalt befestigten Flächen. Sie werden anschließend mit Mutterboden aufgefüllt, auf dem Rasen wachsen soll.

Teil der Revitalisierung ist auch die Errichtung von drei Eidechsendämmen. Am 17. Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Der Freistaat Sachsen trägt 90 Prozent der Kosten in Höhe von insgesamt etwa 80 000 Euro im Rahmen seines Förderprogrammes Brachflächenrevitalisierung.

„Wir revitalisieren hier nicht nur eine Brachfläche, die das Stadtbild stört und für Müllablagerungen zweckentfremdet wird. Die Maßnahme ist zugleich ein Schritt auf dem Weg zur Errichtung des Hochwasserschutzes am Altelbarm in Dresden-Laubegast“, sagt Dr. Christian Korndörfer, Leiter des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden. Der geplante Damm soll parallel zur Tiroler Straße über das jetzige Baufeld verlaufen und nach Fertigstellung die dahinterliegenden Wohngebiete vor Überflutung schützen. Dafür läuft derzeit ein Planfeststellungsverfahren (Maßnahme M30 des Hochwasserschutzes Elbe).

Die Baufläche ist Heimat für geschützte Fledermausarten und die ebenfalls geschützte Zauneidechse. Deshalb wurden bereits im August dieses Jahres Ersatzhabitate für die Zauneidechsen errichtet, darunter fünf Totholzhaufen. Während der Arbeiten entdeckte Zauneidechsen sollen abgefangen und hierhin umgesetzt werden. Fledermäuse, die sich in der Trafostation befinden, bekommen an der Fassade der 64. Oberschule Hans-Grundig ein neues Zuhause. Hier werden nach den Vorgaben der unteren Naturschutzbehörde mit Einverständnis des Schulverwaltungsamtes, der Schulleitung sowie des städtischen Denkmalschutzamtes mehrere Ersatzquartiere befestigt.

Rahmenkonzept Wohnen für Dresden entsteht

Wohnwünsche müssen dabei berücksichtigt werden

In einer Pressekonferenz stellten am 13. Oktober Baubürgermeister Jörn Marx und der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel das Rahmenkonzept Wohnen für Dresden vor.

Im März 2014 fand die Diskussion zu einer ersten Entwurfsfassung des Rahmenkonzeptes statt. Diese Diskussion zeigte, dass die zukünftigen Bedarfe für den Wohnungsmarkt bekannt sein müssen. Baubürgermeister Jörn Marx sagte dazu: „Die Informationsvorlage der Stadtverwaltung zeigt auf, was zur Bedarfsermittlung erforderlich ist. Ein erster wesentlicher Schritt ist die neue Bevölkerungsprognose, zudem werden noch eine Haushalteprognose, Stadtteilprognosen und Abschätzungen zu künftigen Wohnwünschen benötigt. Die Bedarfsaussagen sollen noch in diesem Jahr vollständig vorliegen.“

Auf dieser Grundlage soll es dann eine breite Diskussion mit Wohnungsmarktakeuren und Vertretern der Stadtpolitik geben. Themen dabei sind: Welche konkreten Maßnahmen kommen wann zur Unterstützung des Woh-

nungsmarktes zum Einsatz? Die Ergebnisse dieser Diskussion fließen in das Rahmenkonzept Wohnen ein, das 2015 vorliegen soll. Die Informationsvorlage zeigt bereits jetzt eine Palette von Möglichkeiten auf. Einige davon befinden sich bereits in der Umsetzung:

- Ausweisung von ausreichenden Flächenpotenzialen im neuen Flächennutzungsplan
- Unterstützung von Wohnungsneubauprojekten
- Weiterentwicklung von Wohnbauflächenkataster und Brachflächendatenbank
- Unterstützung von Baugemeinschaften
- Umsetzung des kommunalen Wohnungsanpassungsprogrammes

Andere wiederum befinden sich im Rahmen der laufenden Verwaltung der Stadt bzw. stehen in Abhängigkeit von Aufsichtsratsbeschlüssen:

- Vorbereitung von Wohnprojekten und längerfristige Sicherung von Wohnraum durch die Stesad GmbH
- Bereitstellung kommunaler

Grundstücke vorzugsweise für Genossenschaften

- Bildung eines revolvierenden Grundstücksfonds Wohnen
- Einbeziehung der Liegenschaften von Land und Bund

Darüber hinaus gibt es Überlegungen zu weiteren Möglichkeiten der Wohnungsbauförderung, die jedoch den Einsatz von Haushaltsmitteln erfordern. Dazu gehören beispielsweise:

- Wohnungsbauförderprogramme für die Wohneigentumsbildung und den Mietwohnungsbau
- ein Programm zur Schaffung von Wohneigentum für junge Familien
- eine Sozialbauverpflichtung bei Wohnungsbaumaßnahmen mit entsprechender Förderung.

Bei der Auswahl hat sich die Stadtverwaltung auch an erfolgreichen Instrumenten in anderen Städten orientiert, zum Beispiel in Stuttgart, Hamburg und München.

Stefan Zuggat, Leiter des Stadtplanungsamtes sagte: „Der Markt reagiert: Nach dem es über viele Jahre kaum Wohnungsneubau in Dresden gab, laufen jetzt schon zahlreiche neue Projekte. So zum Beispiel hier: Comeniusstraße/ Stübelallee; Hepkestraße; An der Herzogin Garten I und II; Obere Neustadt, Tannenstraße; Prager Carree; Gartenstadt Striesen und Wallstraße.“ „Das vorliegende Konzept zeigt, wie gut geschäftsbereichsübergreifend an einem zentralen städtischen Thema gearbeitet wird. Dafür unser Dank an alle Beteiligten in den Fachämtern“, ergänzte Baubürgermeister Jörn Marx.



BIMa.G UG - Betriebs- und Immobilienmanagement Graf

- kfm. Betriebsbetreuung
- techn. Immobilienservice
- Hausverwaltung
- Hausmeisterservice

Wiener Str. 80 b | 01219 Dresden
Telefon: (351) 475 917 25 | Fax: (351) 475 917 29

www.bimag-dresden.de | info@bimag-dresden.de



Ihre Ansprechpartnerin
Martina Guske
Selbstständige Handelsvertreterin
von LBS Immobilien



**5 gute Gründe Ihre Immobilie in
meine Hände zu geben:**

**20 Jahre Erfahrung – Erfolg
– Vertrauen – Diskretion –
Zuverlässigkeit**



Striesener Straße 35 • 01307 Dresden
eMail: martina.guske@lbsiost.de • www.guske-immobilien.de

Tel.: 0351-435 24 45
Mobil: 0172-359 33 05

Dresden
Dresdner



Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

Herbstferienangebote in den Städtischen Bibliotheken, Museen, in der Volkshochschule und auf dem Flughafen Dresden

■ Städtische Bibliotheken

■ Fotostory mit modernsten Tablets selbst gestaltet

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren, die neugierig auf den Umgang mit Tablets und ihre technischen Möglichkeiten sind, haben die Haupt- und Musikbibliothek sowie die Bibliothek Prohlis in den Herbstferien das passende Ferienangebot. Eine spannende Story wartet auf die Teilnehmer, die Schauspieler, Regisseure und Texter sein können. Die Geschichte wird in Fotoszenen umgesetzt und an neuen Tablets mit witzigen Apps bearbeitet. Erfahrene Medienfachleute stehen den Kindern beim Workshop zur Seite.

Die benötigten Fahrkarten werden ersetzt, für Verpflegung ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

■ Wann und Wo?

Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35, Telefon (03 51) 8 64 82 45, schulprojekt@bibodresden.de

21. bis 23. Oktober von 9.30 bis 14 Uhr

Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10, Telefon (03 51) 2 84 12 56, prohlis@bibodresden.de

28. bis 30. Oktober von 9.30 bis 14 Uhr

■ Spielvormittag für Grundschüler

Am Dienstag, 21. Oktober, findet ab 9 Uhr in der Bibliothek Strehlen, im O.D.C., Otto-Dix-Ring 61, ein Spielvormittag für Grundschüler statt. Alle sind herzlich eingeladen, die neuesten Spiele zu testen. Um vorherige Anmeldung unter der Rufnummer (03 51) 2 75 36 65 oder per E-Mail an strehlen-odc@bibodresden.de wird gebeten.

■ Städtische Museen

■ Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße)

■ Schwerter und Lanzen

Im Stadtmuseum gibt es alte Waffen zu entdecken. Doch wie wurden sie benutzt? Zum Kampf? Ja – aber längst nicht alle. Gemeinsam entdecken interessierte Mädchen und Jungen die unterschiedlichsten Waffenarten und -formen. Dabei geht es dem ursprünglichen Gebrauch spielerisch auf die Spur. In einem kleinen Abschlussturnier stellt jeder Besucher seine Treffsicherheit beim Armbrustschießen unter Beweis. Dauer: etwa 1,5 Stunden, für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Anmeldung wird empfohlen per Telefon (03 51) 4 88 73 72 oder



per E-Mail an joachim.vocke@museen-dresden.de.

■ Termine:

21. und 28. Oktober, jeweils 14 Uhr, für Kindergruppen 1. bis 4. Klasse (Anmeldung erforderlich)

22. und 29. Oktober, jeweils 10 Uhr
23. und 30. Oktober, jeweils 10 Uhr
24. Oktober, 10 Uhr

Kosten für Kinder: 2 Euro Eintritt und 1 Euro Führungsgebühr

■ Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße)

■ Mach deins draus!

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Erkundung der Welt der Kunstwerke. Eine Abbildung davon kann jeder in der Bilderwerkstatt so verändern, wie es ihm gefällt. Übermalen, zerschneiden, bekleben – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt – eben: „Mach deins draus!“, Dauer: 2 Stunden, für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Anmeldung wird empfohlen per Telefon (03 51) 4 88 73 72 oder per E-Mail an joachim.vocke@museen-dresden.de.

■ Termine:

22. Oktober, 14 Uhr, und 29. Oktober, 10.30 Uhr, für Kindergruppen 1. bis 4. Klasse (Anmeldung erforderlich)

21. und 28. Oktober, jeweils 10 Uhr
23. und 30. Oktober, jeweils 10 Uhr
24. Oktober, 10 Uhr

Kosten für Kinder: 2 Euro Eintritt und 1 Euro Führungsgebühr

■ Technische Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3

■ Bau dir deine Welt!

Im Erlebnisland Mathematik gibt es viele mathematische Körper zu entdecken: mit Kreiseln Musik machen und durch einen Knoten krabbeln.

Gemeinsam erkunden Wissbegierige in Spielen und mit Experimenten, wie die Dinge aussehen und welche Eigenschaften sie haben. Mit dem interessanten Konstruktionsspiel ZOMETOOL werden eigene Figuren entworfen und gebaut. Dauer: 1,5 Stunden, für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Anmeldung empfohlen per Telefon (03 51) 4 88 72 72 oder per E-Mail an service@tsd.de

■ Termine:

21. und 28. Oktober, jeweils 14 Uhr, für Kindergruppen 1. bis 4. Klasse (Anmeldung erforderlich)

21. bis 24. Oktober und 28. bis 30. Oktober, jeweils 9.30 Uhr

■ Spaß mit Energie

Wir brauchen immer mehr Energie. Aber was ist Energie? Wo kommt sie her, wofür brauchen wir sie und wie können wir sie sparen? Kann vielleicht sogar unser Körper Energie erzeugen? Auf diese und viele andere Fragen werden gemeinsam bei Spiel, Bewegung und Experimenten Antworten gefunden. Dauer: 1 Stunde, für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Anmeldung empfohlen per Telefon (03 51) 4 88 72 72 oder per E-Mail an service@tsd.de

■ Termine:

21., 23., 28. und 30. Oktober, jeweils 14 Uhr, für Kindergruppen 1. bis 4. Klasse (Anmeldung erforderlich)
21. bis 24. Oktober und 28. bis 30. Oktober, jeweils 9 Uhr

Kosten für Kinder: 2 Euro Eintritt und 1 Euro Führungsgebühr

■ Volkshochschule Dresden

Die Volkshochschule Dresden bietet in den Herbstferien für Kinder und Jugendliche ein buntes Herbstferienprogramm an. In der ersten Ferienwoche, vom 18. bis

Zumba in der Volkshochschule zur Ferienzeit. Foto: Regina Molke, VHS

24. Oktober, stehen Kochen wie in Frankreich oder Griechenland, eine Fahrradwerkstatt, Zumba-Tanzen oder ein Modedesign-Kurs zur Auswahl. Kleine Naschkatzen können auch einmal selbst Schokolade und Pralinen herstellen. Vom 27. bis 30. Oktober besteht die Möglichkeit, das Gitarre, Schlagzeug oder Theater spielen, Einrad fahren oder Klettern auszuprobieren. Außerdem werden Entdeckertouren zu interessanten Orten in Dresden angeboten, wie beispielsweise zur Wetterwarte oder hinter die Kulissen der Semperoper. Die Kursgebühr beträgt, je nach Kurslänge, zwischen 6 und 70 Euro. Infos und Anmeldung gibt es unter Telefon (03 51) 2 54 40 53 oder auf www.vhs-dresden.de.

■ Flughafen Dresden

Wie lang ist die Start- und Landebahn? Welches Flugziel ist am weitesten von Dresden entfernt? Fragen wie diese beantworten die Gästeführer des Dresdner Flughafens in den sächsischen Herbstferien.

Vom 20. bis 30. Oktober finden täglich (außer am Wochenende) zwei Maxi-Touren statt. Die 90-minütigen Führungen beginnen um 9.30 und 11.30 Uhr. Kinder/Schüler bis einschließlich 14 Jahre zahlen 6 Euro, Erwachsene 9 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon (03 51) 8 81 33 00 (Wochenende: -33 60). Treffpunkt ist die Flughafen-Information auf der Ankunftsebene im Terminal. Flughafentouren stehen im Internet unter www.dresden-airport.de/touren.

Dr. Henning Voscherau zu Gast in Dresden



Am 8. Oktober weilte auf Einladung von Oberbürgermeisterin Helma Orosz (links) der ehemalige Oberbürgermeister von 1989/90, Dr. Henning Voscherau (rechts), in der Landeshauptstadt Dresden.

Anlass dafür war die Festveranstaltung anlässlich 25 Jahre Friedliche Revolution. Um die Erinnerung an die Ereignisse wachzuhalten, gleichzeitig aber auch in die Gegenwart zu übertragen, entwickelte die Landeshauptstadt das Redeformat „Dresdner Revolutionsrede“. Diese Rede soll jedes Jahr bis zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution durch eine überregionale Persönlichkeit aus Politik, Wirtschaft, Kultur oder Wissenschaft gehalten werden.

Als Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg unterstützte Dr. Henning Voscherau im Rahmen der Städtepartnerschaft den Aufbau einer demokratischen und rechtsstaatlichen Verwaltung in Dresden. Dr. Henning Voscherau trug sich in das Gästebuch der Stadt ein und eröffnete mit seiner Festrede die Reihe „Dresdner Revolutionsrede“.

Foto: Marion Mohaupt

Konzerte der Dresdner Philharmonie

Am Sonntag, 19. Oktober, spielt die Philharmonie, 18 Uhr, in der Kreuzkirche Werke von Gustav Mahler und Sofia Gubaidulina. Karten dafür gibt es an der Abendkasse, im Besucherzentrum Weiße Gasse 8, telefonisch unter (03 51) 4 86 68 66, per E-Mail an ticket@dresdnerphilharmonie.de oder unter dresdnerphilharmonie.de.

Bauarbeiten auf der Schandauer Straße

Informationen für die 42. Kalenderwoche

■ Junghansstraße bis Altenberger Straße

Zwischen Dornblüthstraße und dem Brückenbauwerk ist der Gleisbau abgeschlossen. Die Borde und Gerinne sind bis hierhin auch fertiggestellt. Nun folgt der Asphalteinbau im Gleis und bei der Fahrbahn. Die Herstellung der Gehwege auf der nördlichen Seite setzt sich abschnittsweise fort.

Zwischen Altenberger Straße und Lauensteiner Straße arbeiten die Fachleute weiter am Deckenschluss der Gehwege. Zwischen Lauensteiner Straße und Brückenbauwerk setzen sie nach der Verlegung und Umbindung weiterer Kabelmedien die Borde und Gerinne. Im gesamten Bau Feld beginnt der Aufbau der Ampelanlagen und der Quertragwerke für die Fahrleitungsanlage der Straßenbahn.

■ Altenberger Straße bis Ludwig-Hartmann-Straße

Nachdem die Weichenanlage am Abzweig der Ludwig-Hartmann-Straße fertiggestellt ist, bereiten die Arbeiter die Anschlüsse an die bestehenden Gleise vor. Im

gesamten Bau Feld laufen noch die Fugenarbeiten an den Gleisen und auf der Fahrbahn. Fortgesetzt werden in diesem Straßenabschnitt auch der Aufbau der Ampel- und der Fahrleitungsanlagen. Auf der nördlichen Seite setzt sich der Deckenschluss der Gehwege fort, die Herstellung der Gehwege auf der südlichen Seite folgt nach.

■ Brücke über den Blasewitz-Grunaer Landgraben

Aufbau und Abdichtung der Brückenkappe sind abgeschlossen. Das Doppelgleis auf dem Bauwerk ist verlegt und die Fahrbahn betoniert. Jetzt beginnt der Asphalteinbau im Gleisbereich. Der Gehweg auf der südlichen Seite ist zur Benutzung freigegeben.

■ Verkehrsführung

■ In Richtung Westen:

Seit dem 13. Oktober wird die Bauweiche zwischen Pohlandplatz und Junghansstraße wieder ausgebaut und der endgültige Zustand hergestellt. Dazu muss dieser Straßenabschnitt gesperrt werden. Weil in dieser Zeit kein Pendelbetrieb der Straßenbahn möglich ist, wird

der Abschnitt ab Fetscherplatz bis Laubegast/Niedersedlitz mit Schienenersatzverkehr bedient. Ab Ende Oktober 2014 verkehrt die Straßenbahn auf der Schandauer Straße wieder durchgängig in beide Richtungen.

■ In Richtung Osten:

Die hier eingerichtete Verkehrsführung bleibt bis zum Abschluss der Baumaßnahmen Ende November bestehen. Der stadtwärtige Verkehr wird ab Schau Fußstraße nach Süden zur Kipsdorfer Straße umgeleitet. Auf dieser geht es dann weiter über Altenberger Straße, Wittenberger Straße, Ermelstraße und von dort auf die Schandauer Straße, dem Ende der Umleitung.

■ Kreuzung Altenberger Straße:

Die Kreuzung ist zu 80 Prozent fertiggestellt. Beide Richtungen der Altenberger Straße führen über den Knoten. Die Fußgänger können passieren.

■ Anlieger:

Anlieger können entsprechend der abgestimmten Verkehrslösung ihre Objekte mit Fahrzeugen erreichen. Das ist vor allem für die Belieferung der im Bauabschnitt vorhandenen Gewerbe und Geschäfte wichtig. Für Fußgänger stehen gesicherte Wege zur Verfügung. Sie sind durch und entlang der Baustelle durch rot-weiße Begrenzungen gekennzeichnet. Vor allem während des Einbaus der Asphalt-Schichten sind häufige Veränderungen der Fußwegführungen notwendig. Hier bitten wir um Verständnis.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen



Jetzt Neu: Sensorische Integrationstherapie

Fällt Ihnen bei Ihrem Kind Folgendes auf?

- Konzentrationsschwierigkeiten
- Schwierigkeiten in Bewegungen
- unbeholfenes Handeln

Melden Sie sich bei uns. Telefon (0351) 201 01 35

Praxis Auerswald

Cornelia Auerswald · Niedersedlitzer Platz 4A · 01259 Dresden

www.praxis-auerswald-dresden.de



Baustellen?



dresden.de/baustellen

Aktuelle Arbeiten an der Albertbrücke

Keine Änderungen in der Verkehrsführung gegenüber der Vorwoche



■ Verkehrsführung

Die Albertbrücke ist für den KFZ-Verkehr in beide Richtungen gesperrt. Die Straßenbahn fährt auf dem stadtwärtigen Gleis in beide Richtungen.

Auf der Neustädter Seite dient die Melanchthonstraße als Umleitungsstrecke in Richtung Weintraubenstraße. Am Carusufer ist die nördliche Fahrbahn nur noch im Einbahnverkehr in Richtung Wigardstraße befahrbar, den nördlichen Gehweg können die Fußgänger wieder benutzen. Die Hoyerswerdaer Straße zwischen Rosa-Luxemburg-Platz und Melanchthonstraße ist für Autos komplett gesperrt. Fußgänger und Radfahrer nutzen die Führung entlang des Rosa-Luxemburg-Denkmal. Fußgänger, die in Richtung Carusufer wollen, führt eine Umleitung durch den Rosengarten. Voraussichtlich ab 20. Oktober kommt es zur Vollsperrung des Carusufers für Autos.

Auf der Altstädter Seite werden Güntzplatz/Elsasser Straße sowie die Lothringer Straße als Umleitungsstrecken genutzt. Der Sachsenplatz zwischen Terrassenufer und Roßbachstraße ist eingeschränkt befahrbar und dient als Ersatzstrecke für das

parallel laufende Stück Lothringer Straße, das seit diesem Zeitpunkt gesperrt ist. Die Sachsenallee ist ab Güntzplatz in Richtung Neustadt für Kraftfahrzeuge gesperrt. Der Sachsenplatz ist zwischen Terrassenufer und Roßbachstraße sowie zwischen Roßbachstraße und Sachsenallee gesperrt ebenso wie die Florian-Geyer-Straße zwischen Sachsenallee und Elsasser Straße.

■ Bauarbeiten

Auf der Albertbrücke sind die Arbeiten am Einbau des Füllbetons bis auf die Widerlager abgeschlossen. Die so abgezogene Oberfläche bildet die Auflage für die nachfolgende Tragplatte, auf der die Straße und die über die Brücke hinausragenden Fußwege gebaut werden. Im Stromfeld montieren die Bauleute bereits den Schalwagen, mit dem sie dann die Beton-Tragplatte herstellen. Die Instandsetzungsarbeiten am Sandstein der Bögen sowie die Arbeiten an den Pfeilern oberstrom auf der Altstädter Seite schreiten voran. Die Arbeiten am Sandstein über der Elbe mit dem Montagewagen begannen am 13. Oktober. An den noch über dem Festland befindlichen Bögen auf der Altstädter Seite entsteht das Baugerüst für die Arbeiten an der Tragplatte.

Am Rosa-Luxemburg-Platz ge-

Arbeiten an der Albertbrücke. Die Arbeiten am Sandstein der Bögen sowie an den Pfeilern schreiten voran. Foto: Jürgen Männel

hen die Arbeiten zur Errichtung der neuen Bordanlagen an den Fußwegen voran. Der Einbau der Straßendecke am östlichen Platz läuft weiter. Weiterhin beginnt hier der Einbau der Frostschutz- und Schottertragschicht im späteren Gleisbereich. In der Fahrbahn des südlichen Carusufers sind die Leerrohre für die Strom- und Telefonkabel eingebaut. Hier schließt sich jetzt der Bau der Straßenentwässerung an.

Am Sachsenplatz sind die Kabelarbeiten abgeschlossen. An den Gehwegen beginnt jetzt das Einsanden der Kabel sowie das Schließen der Oberflächen. Nach dem Rückbau der alten Leitungen beginnen schwerpunktmäßig am Terrassenufer sowie am Käthe-Kollwitz-Ufer die Straßenbauarbeiten. An der Kreuzung Lothringer Straße/Terrassenufer sind die Bauleute weiterhin mit dem Kabeleinbau beschäftigt. In der Sachsenallee laufen die Arbeiten an der Straßenentwässerung.

www.dresden.de/albertbruecke



Faltblatt informiert über Veranstaltungen

Das Jahr 2014 steht bei der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, unter dem Motto „Gewalt gegen Menschen kennt (k)eine Grenze?!“. „Es ist notwendig, dass wir das Thema Gewalt noch stärker in der Gesellschaft diskutieren. Jedes Opfer von Gewalt ist ein Opfer zu viel. Jeder kann helfen, egal ob Nachbar, Freundin oder Bekannter – wir müssen das Bewusstsein für das Thema Gewalt stärken,“ erklärt die Gleichstellungsbeauftragte. In den kommenden Monaten bietet sie daher zum Thema Gewalt und Gewaltprävention verschiedene Veranstaltungen an. Ob beim Fachkräftetag am 3. November, beim Tag „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Handlungsansätze zur Prävention“ am 26. November oder bei einer Weiterbildung für Richter, Rechtsanwälte und Sachverständige am 1. Dezember – es warten viele Vorträge, Workshops und Diskussionen für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte.

Ein Faltblatt mit entsprechenden Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen ist ab jetzt an der Information im Rathaus oder im Büro der Gleichstellungsbeauftragten auf der zweiten Etage, Zimmer 126, erhältlich. Es steht auch als Download unter www.dresden.de/frau-mann, Rubrik „Gewalt gegen Menschen kennt (k)eine Grenze?!“ zur Verfügung.

Zahl der Woche

Am 9. Oktober legte in der Volkshochschule Dresden (VHS) Dr. Juliano Razafindramora aus Madagaskar als 1000. Kandidat den Einbürgerungstest für deutsche Migranten in Dresden ab. Die VHS ist seit Beginn der verbindlichen Einbürgerungstests im September 2008 in Dresden größter Partner des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Seit 1971 führt die VHS Deutschkurse für Ausländer im Programm. Heute kommen jährlich rund 2300 Migrantinnen und Migranten, um Deutsch zu lernen, Integrationskurse zu besuchen oder Prüfungen abzulegen, um ihre Integrations- und Beschäftigungschancen zu verbessern. Wer die deutsche Staatsbürgerschaft beantragen will und keinen deutschen Schulabschluss erworben hat, muss seit dem 1. September 2008 einen Einbürgerungstest bestehen.



Foto: Lisa Spreckelmeyer | Pixelio

Elektroplanung beim Hausneubau

Mit diesen Tipps findet alles seinen Anschluss im Eigenheim

Von der Spülmaschine über die Fritteuse und Mikrowelle bis hin zur stromfressenden Heimkinoanlage: Die Ansprüche an die Stromversorgung im Neubau steigen kontinuierlich. Da die Liste der genutzten Geräte zukünftig sicherlich noch länger wird, ist eine weitsichtige Elektroplanung beim Hausbau unentbehrlich.

Rechtliche Auflagen bei der Elektroplanung

Die technischen Mindestanforderungen an die Elektroinstallation

ist in der DIN-Norm 18015-2 geregelt. Sie legt für Wohnungen mit 50 bis 75 Quadratmetern Wohnfläche mindestens drei Stromkreise für Beleuchtung sowie Steckdosen fest. Bei einem Haus ab 125 Quadratmetern müssen es bereits doppelt so viele sein. Falls Sie sich nicht mit dem Minimum zufrieden geben möchten, sollten Sie die RAL-Ausstattungsreihe des Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung heranziehen. Der Ausstattungswert 1 kommt dabei der Mindestausstattung nach o. g. Norm gleich, Ausstattungswert 2 definiert die Standardaus-

stattung, während eine 3 für die Komfortausstattung steht. Darüber hinaus sehen die jeweiligen Modifikationen 1plus, 2plus und 3plus die Installationsmöglichkeit einer Gebäudesystemtechnik, auch als intelligente Haustechnik bekannt, vor.

Die Auswahl der passenden Ausstattungsstufe

Experten empfehlen mindestens die Wahl der Standardausstattung (Wert 2). In ihr sind für ein Wohnzimmer ab 20 Quadratmetern Wohnfläche drei Anschlüsse für

die Beleuchtung, elf Steckdosen für den allgemeinen Gebrauch und außerdem Kommunikationsanschlüsse für Telefon, Internet, Radio und TV vorgesehen.

Als Grundregel gilt, dass Sie unbedingt Ihren individuellen Bedarf erfassen und anschließend mit den Vorgaben der Ausstattungswerte abgleichen sollten. Dabei müssen Sie sich z. B. folgende Frage stellen:

- Wie viele Lampen brauchen Sie und wo sollen diese hin?
- Wo ist der ideale Platz für Schalter?

Elektro Zentrum Großenhain

50 Jahre
1956 – 2006

Erfahrung · Qualität · Kompetenz

- Planung, Errichtung und Service von: Elektroanlagen bis 30KV | EIB-Anlagen
- Erneuerbare Energien
Solaranlagen | Wärmepumpen
Photovoltaikanlagen | Blockheizkraftwerke (BHKW)

- Schwachstrom- und Gefahrenmeldetechnik
Einbruch-, Brandmeldeanlagen, Rauch- und Wärmeabzügen, Videoüberwachungen und Zutrittskontrollen, Verkabelung der Datennetze, Antennentechnik in allen Größen

- Verkauf, Verleih und Service von Haushaltstechnik, Heimelektrik, E-Motoren und E-Werkzeuge
- Berufsausbildung: Elektrotechniker für Gebäude- und Energietechnik

Telefon: (03522) 30 91-0 • Fax: (03522) 30 91-44 • www.e-z-g.de

- Sollen einige Lampen über eine Dimmfunktion verfügen?
- Wo brauchen Sie besonders viele Steckdosen, etwa für die Unterhaltungselektronik?
- Über welche elektrischen Geräte verfügt Ihr Haushalt bereits, welche möchten Sie unbedingt noch anschaffen?
- An welcher Stelle werden geschützte Steckdosen benötigt (Herdanschluss oder spezielle Feuchtraum-Steckdosen)?
- Was ist mit Internet (Netzwerk, DSL) und Telefon-Anschluss?

Ebenso muss eine flexible Nutzung der Räume bei Ihren Planungen Beachtung finden. Genügt Anzahl und Lage der TV-Anschlüsse sowie Steckdosen auch noch für den Fall, wenn Möbel im Zimmer umgestellt werden? Diese und weitere Punkte sind nicht nur für die vorausschauende Planung wichtig, sie haben natürlich auch direkten Einfluss auf die Ausgaben für die Elektroinstallation beim Hausbau.

Mit welchen Kosten für die Hauselektrik muss gerechnet werden?

Im Allgemeinen belaufen sich bei einem Einfamilienhaus die Aufwendungen für die Hauselektrik der Ausstattungsstufe 1 auf ca. drei Prozent der kompletten Baukosten. Für Ausstattungsstufe 2 wächst der Anteil auf vier Prozent, während Ausstattungsstufe 3 mit fast fünf Prozent zu Buche schlägt. Bei anfänglich knapp bemessenem Budget haben Sie die Möglichkeit, provisorische Installationsrohre und Unterputzdosen montieren zu lassen. Auf dieser Basis können auch nach einiger Zeit ohne größeren Aufwand neue Steckdosen u.s.w. in Betrieb genommen werden.

Im Trend für eine zukunftsorientierte Elektroplanung ist das frühzeitige Verlegen von Leitungen zur späteren Verwendung einer intelligenten Gebäudetechnik.





Ihr Fachbetrieb für moderne Gebäudetechnik

HÖHNE GMBH
ELEKTRO

Bernhard-Voß-Str. 23
01445 Radebeul
☎ (0351) 839 250

www.hoehne-elektro-dresden.de | info@elektro-hoehne.de




Terrassendächer, Carports, Markisen, Schiebeanlagen, Haustürvordächer u.v.m.

Tel.: 035025 577055
www.Hendel-Alu.de



Finanzierungs- und Immobilienservice

Dipl.-Ing. Carola Krämer
Immobilienwirtin (VWA)

*Die Baufinanzierung nach Maß-
Ihr Weg zu den eigenen vier Wänden*

INDIVIDUELL ■ UNABHÄNGIG ■ KOMPETENT

Lungkwitzer Straße 8a, 01259 Dresden
Tel.: (03 51) 79 27 15 - 93 · Mobil: (01 51) 50 99 34 75
E-Mail: info@carola-kraemer.de · Web: carola-kraemer.de

HAHN-SCHAUMSTOFFE
zugeschnitten nach Ihren Wünschen
Matratzen, Sofa-, Bank- und Sitzauflagen ·
NEU Polsterservice · Möbelstoffe · Boot- und
Caravanpolster · Aquaristik/Filterschaumstoffe



Verkaufsbüro Dresden Bürgerstraße 8
01127 Dresden

Mo-Do 14-19 Uhr Tel. (0351) 841 26 13
+ Do 09-12 Uhr Fax (0351) 847 24 31
Mobil (0160) 446 07 63



Inh. R. Schwuchow

Ponickauer Str. 12
01990 Ortrand
Tel. 035755/51661
info@renovierung-schwuchow.de



**Tür- & Rahmenbeschichtung · Laminatboden
Treppenrenovierung · Fensterrenovierung
Insektenschutzgitter · Ornamentglasscheiben
Einbau von Türelementen**

www.renovierung-schwuchow.de
www.facebook.com/SchwuchowRenovierung

Keine Langeweile in den Herbstferien

Tipps für spannende Ferientage

Am 20. Oktober 2014 beginnen in Sachsen die Herbstferien, in denen viele Dresdner Familien noch einmal ins sonnige Ausland verreisen werden. Doch auch den daheim bleibenden Kindern muss die Decke nicht auf den Kopf fallen, denn Dresden und Umgebung hat viel zu bieten.

■ Raus aus der Stadt – Rein ins Abenteuerland

Der abenteuerliche Spielplatz „Erlebniswelt SteinReich“ zwischen Lohmen und Rathewalde wurde sichtbar von regionalen Sagen und Märchen beeinflusst. Hier kann Ihr Kind Interessantes über die Sagen der näheren Umgebung lernen. Doch auch das Spielen und Klettern kommen nicht zu kurz: Viele Spielgeräte laden zum Entdecken und Erkunden ein. Außerdem kann die ganze Familie einen Rätselparcours absolvieren. Nachdem gemeinsam spannende Rätsel geknackt wurden, erhalten Sie mithilfe des Codes an der Rezeption eine kleine Belohnung.

Erlebniswelt SteinReich
An der Tankstelle 3
01848 Hohnstein, OT Rathewalde
Tel.: (03 59 75) 84 33 96
www.steinreich-sachsen.de

■ Internationale Hof- und Straßenspiele

Was verbindet alle Kinder rund um die Welt? Na klar, das Spielen! Während der Herbstferien (Mo bis Fr, jeweils 15 – 17 Uhr) können Sie mit der gesamten Familie in der JohannStadthalle allerlei Spiele aus den unterschiedlichsten Ländern der Erde kennenlernen und natürlich auch selbst ausprobieren. Ob mit anderen Kindern, Geschwistern, Eltern oder Großeltern – Spaß und Kurzweil sind hier garantiert.

JohannStadthalle e.V.
Holbeinstraße 68
01307 Dresden
Tel.: (03 51) 501 931 60
www.johannstadthalle.de

■ Hinter die tierischen Kulissen schauen

In den Herbstferien findet im Zoo täglich um 11 Uhr ein Tierpflegertreffpunkt statt, der sich speziell an Kinder richtet. Dort kann Ihr Kind den Pflegern Löcher in den Bauch fragen, außerdem wird vielen unterhaltsamen Geschichten über Elefant, Koala, Giraffe & Co. gelauscht. Weiterhin stehen jeden Dienstag und Samstag jeweils um 11 Uhr und 14 Uhr spannende Familien-Zootouren auf dem Programm. Auf diesen be-

gleiteten Touren erfährt die gesamte Familie viel Wissenswertes sowie Neuigkeiten rund um die tierischen Bewohner von den Zooscouts. Ein ebenso informativer wie erlebnisreicher Tag für Groß und Klein.

Zoo Dresden GmbH
Tiergartenstraße 1
01219 Dresden
Tel.: (03 51) 47 80 60
www.zoo-dresden.de

■ Als Pirat das Verkehrsmuseum entern

Auch im Dresdner Verkehrsmuseum kann Ihr Kind einiges an den freien Tagen erleben: Täglich (10 – 18 Uhr, außer montags) können die kleinen Freibeuter in der Schifffahrtsausstellung auf eine spannende Schatzjagd gehen. Nur mit dem richtigen Code kann die geheimnisvolle Schatztruhe, die eine kleine Belohnung enthält, erbeutet werden. Natürlich liegt die passende Piratenausrüstung (Aufgabenzettel, Stifte und Piratenstirnband) im Verkehrsmuseum bereit.

Verkehrsmuseum Dresden
Augustusstraße 1
01067 Dresden
Tel.: (03 51) 864 40
www.verkehrsmuseum-dresden.de

■ Ferienfreizeit für Kreativität nutzen

Die JugendKunstschule Dresden bietet Spaß, Freude, Sinnhaftigkeit und Gemeinschaft bei kreativ-künstlerischer Freizeit und Projektarbeit.

Auch dieses Jahr gibt es eine große Auswahl an Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche im Dresdner Stadtgebiet.

Zum Beispiel:

Was: Wir bauen einen Flugdrachen

Wann: Di., 21.10., 9.30 Uhr
(max. 10 TN/9.30 - 12.00 Uhr)

Wo: Kinder- und Jugendgalerie
EINHORN

Alter: (10 – 15 Jahre)

(für Kinder und Jugendliche mit Dresden-Pass, ALG II oder Sozialgeld und Schwerbehinderte (ab 80% Behinderungsgrad) kostenfrei Teilnahme)

Anmeldung unter Tel: 4 88 89 39

Was: Der Zauber der Herbstfee – Kommt mit auf eine spannende Theaterreise in den bunten Herbst.

Wann: Mi, 22.10. 9.30 Uhr

Wo: Schloss Albrechtsberg

Alter: 6 Jahre

geeignet für Hortgruppen und Einzelteilnehmer (mind. 3)/max. 12 Teilnehmer

(kostenfrei für Empfänger von ALG II, Sozialgeld und Inhaber des Dresden-Passes)

Anmeldung unter Tel: 79 68 85 14 erforderlich!

Weitere Angebote unter:
www.jks-dresden.de

JugendKunstschule Dresden
c/o Schloss Albrechtsberg
Bautzner Str. 130, 01099 Dresden
Telefon: (03 51) 79 68 85 10
E-Mail: [info\(at\)jks.dresden.de](mailto:info(at)jks.dresden.de)



Die kleine Genossenschaft mit großem Service

Wohnungsgenossenschaft
„AUFBAU“ Bautzen eG
Bertolt-Brecht-Straße 8a
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91/ 20 19 – 0
Telefax: 0 35 91/ 20 19 – 20
www.wg-aufbau-bautzen.de
Email: info@wg-aufbau-bautzen.de



Flusskreuzfahrt auf dem Rhein, Ijsselmeer und holländischen Kanälen



- Reiset termine im Mai und Juni 2015
- Erleben Sie die Metropole Amsterdam und beeindruckende Landschaften
- Die Besatzung von MS Rhine Princess freut sich auf Sie
- Inkl. Aussenkabine mit Bad o. Du/WC, Vollpen-sion, Animation- und Unterhaltungsprogramme, Reiseleitung, u.v.m.
- Ihr persönlicher Reiseleiter: Dennie Schmidt, bekannt aus der TV-Serie „Verrückt nach Meer“

Flusskreuzfahrt auf dem Rhein von Köln nach Basel



- Reiset termine im Mai, Juni und September 2015
- Besuchen Sie Heidelberg und Straßburg
- Ausflug nach Luzern und zum Vierwaldstättersee
- Die Besatzung von MS Rhine Princess freut sich auf Sie
- Inkl. Aussenkabine mit Bad o. Du/WC, Vollpen-sion, Animation- und Unterhaltungsprogramme, Reiseleitung, u.v.m.
- Ihr persönlicher Reiseleiter: Dennie Schmidt, bekannt aus der TV-Serie „Verrückt nach Meer“



Blessing
Flusstouristik GmbH
www.blessing-flusstouristik.de

**Buchung, Information und
Katalogbestellung unter:**

Telefon: (0711) 341 22 09

Mail: info@blessing-flusstouristik.de



twobirds

EIN KLEID - ÜBER 15 TRAGEMÖGLICHKEITEN
IN 20 FARBEN UND 3 LÄNGEN

exklusiv bei:

Calesco Couture
Obergraben 11 · 01097 Dresden
Tel. 0351-8106272 · www.calesco-couture.de

Schmiedeschänke

Noch keine Idee für Ihre Weihnachtsfeier?
Buchen Sie noch heute! Umfangreiche
Auswahl an Menüs & Buffets
Mit diesem Gutschein 10% Rabatt
Auf Ihre Familien- u. Firmenfeier
ab 15 Personen für Menüs & Buffets
Gültig bis 20.09.15*

10% JUBILÄUMS RABATT für Ihre Treue

*Außer Feiertage, exkl. Getränke, Bitte Gutschein vorlegen!

Reservierung unter: www.schmiedeschaenke.com oder 0351- 880 23 86

Schmiedeschänke | Inh. Konrad Claus | Boltenhagenerstr. 110 | 01109 Dresden

Business-Knigge für die Weihnachtsfeier

Mit diesen 4 Benimmregeln umgehen Sie Peinlichkeiten

Peinlichkeiten, Duz-Falle oder zu viel Alkohol: Benimm-Patzer gibt es auf fast jeder Weihnachtsfeier. Die ausgelassene Stimmung kann schnell dazu führen, Kollegen oder Vorgesetzten auf die Füße zu treten. Mit den folgenden Ratschlägen vermeiden Sie negative Benimm-Patzer auf der Firmen-Feier.

1. Ihr Chef ist nicht ihr bester Freund

Auf der Weihnachtsfeier ist der Umgangston oft locker. Man scherzt und lacht miteinander, sodass ein "Du" schnell über die Lippen geht. Vor allem dem Chef gegenüber ist eine gewisse Zurückhaltung gefragt. Ein forsches "Du" an falscher Stelle ist ein großer Fauxpas. Des Weiteren werden auf Weihnachtsfeiern keine beruflichen Themen mit Vorgesetzten diskutiert. Den Chef auf eine Gehaltserhöhung anzusprechen, wirkt weder sympathisch noch berechtigt.

2. Alkohol in Maßen

Zu den klassischen Benimm-Patzern zählt, dass man zu viel Alkohol auf der Weihnachtsfeier trinkt. Wer angeheitert negativ auffällt, tut sich keinen Gefallen. Hier ist also Zurückhaltung angesagt.

3. Verzichten Sie auf peinliche Flirt-Versuche

Die nette Kollegin aus dem Marketing-Team wollten Sie schon immer ansprechen? Auf der Weihnachtsfeier ist vielleicht nicht der richtige Moment. Vor allem wenn Alkohol ausgeschenkt wird, kann die Hemmschwelle schnell sinken. Der Annäherungsversuch kann daher auch als Aufdringlichkeit verstanden werden.

4. Kleine Zurückhaltung beim Buffet

Das Buffet gehört zu den Höhepunkten der Weihnachtsfeier. Dennoch sollten Sie nicht wie ausgehungert über das Buffet herfallen. Zeigen Sie, dass Sie eine gute Kinderstube genossen haben und halten sich beim Essen etwas zurück. Das heißt nicht, dass Sie die Speisen nicht genießen sollen. Loben Sie das hervorragende Essen ruhig.

Fettknäpfchen lauern überall: Falls Ihnen doch ein Benimm-Patzer unterlaufen ist, sollten Sie sich am nächsten Tag entschuldigen. Mit den oben genannten Regeln, können Angestellte die kommende Weihnachtsfeier auf jeden Fall in vollen Zügen genießen.

Sörnewitz



Ein Kleinod an der Sächsischen Weinstraße

Feiern, Tagen und Übernachten im Handwerkerhof Sörnewitz:
Räumlichkeiten bis 120 Personen buchbar.

Veranstaltungskalender 2014

Freitag,
31.10.

Kürbisschnitzen im Hof des Handwerkerhofes

Sonntag
07.12

Sörnewitzer Weihnachtsmarkt im Handwerkerhof mit dem Weihnachtsstück der Theatergruppe „immer dieselben“

**Kultur- und Heimatverein
Sörnewitz e. V.**

OT Sörnewitz,
Dresdner Straße 303
01640 Coswig

Tel.: 03523-79719

Fax: 03523-79720

E-Mail: khv.soernewitz@gmail.com

www.soernewitz.info

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Mittwoch, 22. Oktober, 15 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19 (Sondersitzung).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben

1.1 Vergabenummer: A0005/14
Grundschule Fröbelstraße, Fröbelstraße 1–3, 01067 Dresden, Sanierung und Erweiterungsneubau mit Pausenfreiflächen und Sportfreianlagen, Objekt- und Freianlagenplanung gemäß § 33 ff. und § 39 ff. HOAI Leistungs-

phasen 2–9

2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

2.1 Vergabenummer: 2014-3751-00005

Beschaffung von 7 Stück Notarzt-Einsatzfahrzeugen nach DIN 75079

3 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

3.1 Vergabenummer: 2014-654-00092

Neubau Dreifeldsporthalle, Bertolt-Brecht-Gymnasium, Lortzingstraße 1, 01307 Dresden, Los: 300-04 Dach

3.2 Vergabenummer: 2014-654-00079

Umbau und Erweiterung Oberschule Weißig, Gönnsdorfer Weg 1, 01328 Dresden, Los 014: Metallbau, Fenster und Sonnenschutz

3.3 Vergabenummer: 2014-56-00029

Sanierung, Umbau und Brandschutz, Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Haus N, Los 41: Sanitärinstallation, Wasser, Abwasser

3.4 Vergabenummer: 2014-GB221-00045

Feuer- und Rettungswache Albertstadt (Neubau), Magazinstraße/Fabricestraße, 01099 Dresden, Los 13: Sanitär

Beschlüsse des Stadtrates vom 25. September (Teil 2 und Schluss)

Der Stadtrat hat am 25. September 2014 folgende Beschlüsse gefasst:
Vergabenummer: 2014-674-00002

Pflege von Vegetationsflächen an den kommunalen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden 2015 bis 2018

V0049/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhalten die Firmen

■ GLF Garten- und Landschaftsbau Dresden GmbH, Ringstraße 17, 01468 Moritzburg/Boxdorf

■ HSD GmbH Haus- und Landesspezialdienste Dresden, An der Eisenbahn 7, 01099 Dresden

■ SEC Facility Management Verwaltungs GmbH, Kesselsdorfer Straße 70, 01159 Dresden

■ Garten- und Landschaftsgestaltung Steffen Weber, Dresdner Straße 240a, 01640 Coswig

■ Landschaftspflege Heinrich, Bremer Straße 9, 01067 Dresden

■ Garten- und Landschaftsbau Sven Strauß e. K., Dresdner Straße 109, 01809 Heidenau

■ Rudolphi Blumenland, Boderitzer Straße 17, 01217 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-65-00137

Erweiterung und Teilsanierung 62. Oberschule „Friedrich Schiller“, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, 01326 Dresden, mit Neubau Sporthalle, Fachlos 12: Heizung- und Sanitärinstallation

V0050/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Wolfgang Lehmann Heizung, Lüftung, Sanitär

GmbH, Hellendorfer Straße 34, 01816 Bad Gottlieb, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-654-00080

89. Grundschule Gesamtanierung und Erweiterung, Sosaer Straße 10, 01257 Dresden, Fachlos 08: Trockenbau

V0055/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma SF Ausbau GmbH, Zuger Straße 1, 09599 Freiberg, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer 2014-654-00052
Komplexe Sanierung 6. Grundschule, Fetscherstraße 2, 01307 Dresden, Fachlos 15: Trockenbauarbeiten

V0064/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Jaeger Ausbau GmbH & Co. KG Dresden, Pottthoffstraße 3, 01159 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-65-00233
113. Grundschule Energetische Sanierung, Georg-Nerlich-Straße 1, 01307 Dresden, Fachlos 07: Wärmedämmverbundsystem

V0065/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Großenhainer Ausbau GmbH, Radeburger Straße 40, 01558 Großenhain, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-GB221-00035

37 Feuer- und Rettungswache Albertstadt (Neubau) Magazinstraße/Fabricestraße, 01099 Dresden, Fachlos 22: Tischler

und Holzfenster

V0051/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Tischlerei Berger GmbH & Co. KG, Schulstraße 2, 02742 Friedersdorf, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-GB221-00052

37 Feuer- und Rettungswache Albertstadt (Neubau), Magazinstraße/Fabricestraße, 01099 Dresden, Fachlos 20: Schlosser und Metallbau

V0052/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma SFB Schwengber GmbH & Co. KG, Am Kirchberg 1, 07570 Harth Pöllnitz, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-GB221-00053

37 FWA Feuer- und Rettungswache Albertstadt (Neubau), Magazinstraße/Fabricestraße, 01099 Dresden, Fachlos 25: Sicherheitstechnik

V0067/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma PMS – Sicherheitstechnik + Kommunikation GmbH, Schnorrstraße 70, 01069 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-3751-00003

6 Kofferwechsel auf ein neues Fahrgestell nach DIN EN 1789

V0058/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Fahrtec-Systeme

Ortschaftsrat Oberwartha tagt

Der Ortschaftsrat Oberwartha tagt am Donnerstag, 16. Oktober, 18.30 Uhr, in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Haushaltssatzung 2015/2016

■ Stellungnahme zum Vergabeverfahren zur Wiedererteilung der Buskonzessionen der DVB AG

■ Stellungnahme zur Vorlage „Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Dresden“ (FoSep2025)

Beschluss des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 2. Oktober 2014 folgenden Beschluss gefasst:

Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2014 – Rangfolge für bauliche Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen 2014

V3003/14

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Prioritäten sowie die Rangfolge für bauliche Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2014 gemäß Anlage zur Vorlage.

2. Vor der Bewilligung der Fördermittel fordert die Verwaltung des Jugendamtes die betreffenden Träger auf, einen formgerechten Antrag für die entsprechende Maßnahme einzureichen.

3. Die Förderung erfolgt in Form einer Anteilsfinanzierung. Der Förderanteil des Jugendamtes ist auf maximal 95 Prozent der zuzurechnenden Ausgaben festzusetzen.



Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

► Seite 16

◀ Seite 15

GmbH, Genzkower Straße 10, 17034 Neubrandenburg, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-56-00005
Städtisches Klinikum Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Sanierung, Umbau und Brandschutz, Haus N, Los 39.1: Trockenbauarbeiten
V0053/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Jaeger Ausbau GmbH & Co. KG Dresden, Potthoffstraße 3, 01159 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-56-00010
Sanierung, Umbau und Brandschutz Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Haus H, Los 42: Wärmeversorgungsanlagen Heizung+Kälte
V0054/14

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Wärmetechnik Wilkau-Haßlau GmbH & Co. KG, Kirchberger Straße 51, 08112 Wilkau-Haßlau, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-56-00012
Sanierung, Umbau und Brandschutz, Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Haus N, Los 43.48: Raumluftechnik/Gebäudeautomation
V0061/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Caverion Deutschland GmbH, Blasewitzer Straße 80, 01307 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-56-00017
Sanierung, Umbau und Brandschutz, Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Haus N, Los 44: Starkstrom
V0062/14

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Elektro Dresden West GmbH, Gewerbepark Merbitz 4, 01156 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-56-00027
Sanierung, Umbau, Brandschutz, Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Haus N, Los 29.3: Innenputzarbeiten
V0063/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Euro.bau Bornemann GmbH, Wittgensdorfer Straße 67A, 09114 Chemnitz, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-56-00016
Sanierung, Umbau und Brandschutz Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Haus N, Los 45: Fernmelde-, Informationstechnik/Schwachstrom
V0066/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma TELBA GmbH, Alte Straße 5, 04626 Löbichau, entsprechend Vergabeantrag.
Vergabenummer: 2014-6731-00009

3. Bauabschnitt Höhenpromenade Gorbitz, Los: Garten- und Landschaftsbau
V0045/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma HSD GmbH Haus- und Spezialdienste Dresden, An der Eisenbahn 7, 01099 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-52SPGr-00001
Sanierung Tennenplatz am Dölzschgraben, Los: Sportplatzbau
V0047/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma GLF Garten- und Landschaftsbau Dresden GmbH, Ringstraße 17, 01468 Moritzburg/Boxdorf, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-1042-00014

Rahmenvertrag Reinigung der Straßenentwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Dresden
V0048/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhalten folgende Firmen

■ Abfuhr- und Entsorgung Meißen OHG, Nassauweg 2, 01662 Meißen

■ Berndt Rohr- und Kanalservice GmbH, Zschoner Ring 24, 01723 Kesselsdorf

■ Melde & Berthold GmbH, Gaußstraße 14, 02977 Hoyerswerda

■ ETS Engineering und Tiefbau Sanierung GmbH & Co. KG, Stadtring 3b, 03042 Cottbus

■ Bernhard Seidler e. K., Zur Alten Elektrowärme 8, 01640 Coswig

■ Kanal-Türpe Döben GmbH & Co. KG, An der Schäferei 4a, 04668 Grimma Ortsteil Döben

■ Enno Fischer GmbH & Co. Abfuhr flüssiger Abfallstoffe und Kanalreinigung KG, Meißner Straße 122, 01445 Radebeul

■ KÖRNER Rohr- & Umwelt GmbH, Salzburger Straße 63, 01279 Dresden

■ Onyx Rohr- und Kanal-Service GmbH, Reicker Straße 38a, 01219 Dresden

■ Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Rosenstraße 99, 01159 Dresden
entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 5061/14
Denkmalgerechte Instandsetzung und Hochwasserschadensbeseitigung Augustusbrücke einschließlich Erneuerung Verkehrsanlagen und anschlie-

ßender Ingenieurbauwerke, Los 1: Treppenanlage und Arkadenstützwand T0009/S0009 Neustädter Brückenrampe Oberstrom
V0077/14

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Kamenzer Ingenieur- und Straßenbau GmbH, Ortsteil Gräfenhain, Dorfstraße 4, 01939 Königsbrück, entsprechend Vergabeantrag.

Feststellung der Jahresabschlussergebnisse 2012 einschließlich des Anhangs mit Anlagen und des Rechenschaftsberichtes mit Anlagen
V3019/14

1. Die Jahresabschlussergebnisse 2012 (einschließlich des dazugehörigen Anhangs mit Anlagen und Rechenschaftsberichtes mit Anlagen) werden gemäß § 88 b Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO wie folgt festgestellt:

■ Im Ergebnishaushalt/Ergebnisrechnung mit

■ Summe der ordentlichen Erträge von 1.186.962.224,20 EUR

■ Summe der ordentlichen Aufwendungen von 1.167.841.037,55 EUR

■ Einem Überschuss im ordentlichen Jahresergebnis von 19.121.186,65 EUR

■ Summe der außerordentlichen Erträge von 109.913.979,80 EUR

■ Summe der außerordentlichen Aufwendungen von 30.411.439,96 EUR

■ Einem Überschuss im Sonderergebnis von 79.502.539,84 EUR

■ Gesamtergebnis: 98.623.726,49 EUR

■ im Finanzhaushalt/Finanzrechnung mit

■ Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von 74.014.280,39 EUR

■ Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von 94.708.336,22 EUR

■ Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von 433.301,13 EUR

■ Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von 35.475.958,97 EUR

■ Veränderung des Zahlungsmittelbestandes in 2012 um 14.348.602,01 EUR

■ in der Vermögensrechnung (Bilanz) mit

■ einer Bilanzsumme von 4.206.505.958,95 EUR

■ einem Anlagevermögen von 3.455.776.503,09 EUR

■ einem Umlaufvermögen von 734.120.195,03 EUR

darunter dem Bestand an liquiden Mitteln von 463.541.823,13 EUR

■ Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von 16.609.260,83 EUR

einer Kapitalposition von 2.917.792.709,69 EUR

darunter einem Basiskapital von 2.615.526.413,63 EUR

und Rücklagen von 302.266.296,06 EUR

■ Passiven Sonderposten von 804.404.149,00 EUR

■ Rückstellungen von 96.955.276,00 EUR

■ Verbindlichkeiten von 377.751.744,49 EUR

■ Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von 9.602.079,77 EUR

■ und Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre von 897.920.108,50 EUR.

2. Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 und der Prüfungsvermerk werden zur Kenntnis genommen.

Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden
V3053/14

1. Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden mit einer Bilanzsumme von 358.600.797,17 EUR

■ davon entfallen auf der Aktivseite auf

das Anlagevermögen 329.727.572,27 EUR

das Umlaufvermögen 28.869.585,00 EUR

die Rechnungsabgrenzungsposten 3.639,90 EUR

■ davon entfallen auf der Passivseite auf

das Eigenkapital 143.321.287,08 EUR

den Sonderposten 162.090.947,89 EUR

die Rückstellungen 4.885.900,00 EUR

die Verbindlichkeiten 46.499.262,20 EUR

die Rechnungsabgrenzungskosten 1.803.400,00 EUR

■ einem Jahresverlust von 83.534.573,00 EUR

■ einer Ertragssumme von 171.448.966,01 EUR

■ einer Aufwandssumme von 254.983.539,01 EUR

wird festgestellt.

2. Die Zuführungen der in 2013 unterjährig geleisteten Liquiditätshilfen in Höhe von 81.335.422,86 EUR in die Kapitalrücklage werden bestätigt.

3. Der Jahresverlust 2013 von 83.534.573,00 EUR

abzüglich der bereits mit der Rücklage verrechneten 278.786,68 EUR wird

a. mit der Rücklage in Höhe von 81.335.422,86 EUR verrechnet.

b. auf neue Rechnung in Höhe von 1.920.363,46 EUR vorgetragen.

4. Der Allgemeinen Rücklage wird im Jahr 2014 ein Betrag in Höhe von 53.862,81 EUR zum Verlustausgleich aus dem Jahr 2012 entnommen.

5. Der Betriebsleiterin wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes IT- und Organisationsdienstleistungen Dresden V3058/14

1. Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes IT- und Organisationsdienstleistungen mit einer Bilanzsumme von EUR 4.573.117,25

■ davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen EUR 3.424.486,66

das Umlaufvermögen EUR 1.057.658,79
die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 90.971,80

■ davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital EUR 1.475.698,44

den Sonderposten für Investitionszuschüsse EUR 699.144,44
die Rückstellungen EUR 818.476,65

die Verbindlichkeiten EUR 1.579.797,72
die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 0,00

■ einem Jahresverlust von EUR 35.408,80

einer Ertragssumme von EUR 13.725.275,44

einer Aufwandssumme von EUR 13.760.684,24

wird festgestellt.

2. Der Jahresverlust von EUR -35.408,80

wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden (SFBD) V3063/14

A. Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden mit einer Bilanzsumme von Euro 21.887.804,62

■ davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen Euro 12.142.290,63

das Umlaufvermögen Euro 9.731.598,40

Rechnungsabgrenzungen Euro 13.915,59

■ davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital Euro 10.445.545,26

den Sonderposten Euro 161.114,90

die Rückstellungen Euro 502.507,87

die Verbindlichkeiten Euro 495.213,06

Rechnungsabgrenzungen Euro 10.283.423,53

■ einem Jahresgewinn von Euro 312.371,12

Davon Betrieb gewerblicher Art Euro 527.738,94

Hoheitsbereich Euro 215.367,82

einer Ertragssumme von Euro 5.854.788,91

einer Aufwandssumme von Euro 5.542.417,79

wird festgestellt.

B. Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen (siehe Anlage 3 zur Vorlage):

1. Aus dem Jahresgewinn 2013

des Betriebes gewerblicher Art werden 255.857,22 Euro inkl. Steuern für den Verlustausgleich zwischen Hoheitsbetrieb und Betrieb gewerblicher Art verwendet. Der verbleibende Gewinn wird für den Ausgleich des Verlustvortrages 2010 verwendet.

2. Der Verlustvortrag des Hoheitsbereiches 2010 in Höhe von 789.644,91 Euro wird wie folgt ausgeglichen:

a. in Höhe von 438.991,12 Euro zzgl. Steuern aus dem Gewinn 2010 des Betriebes gewerblicher Art

b. in Höhe von 228.856,44 Euro zzgl. Steuern aus dem Gewinn 2013

c. in Höhe von 54.441,58 Euro zzgl. Steuern aus dem Vortrag auf neue Rechnung 2012

d. in Höhe von 1.500,40 Euro zzgl. Steuern aus der Gewinnrücklage

e. in Höhe von 65.855,37 Euro aus dem steuerlichen Einlagekonto

3. Der Stadtrat beschließt eine weitere Entnahme aus dem steuerlichen Einlagekonto in Höhe von 200.000 Euro zur Abführung an den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden.

C. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden V3070/14

A. Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden mit einer Bilanzsumme von EUR 93.375.963,55

■ davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen EUR 73.560.311,57

das Umlaufvermögen EUR 19.815.596,98

die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 55,00

■ davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital EUR 25.164.156,28

Sonderposten EUR 48.069.379,31
die empfangenen Ertragszuschüs-

se EUR 8.365.780,11
die Rückstellungen EUR 4.142.254,84

die Verbindlichkeiten EUR

7.630.830,38

die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 3.562,63

■ einem Jahresverlust von EUR 6.668.989,23

■ einer Ertragssumme von EUR 22.938.568,90

■ einer Aufwandssumme von EUR 29.607.558,13

wird festgestellt.

B. Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Jahresverlust 2013 in Höhe von 6.668.989,23 EUR wird festgestellt.

Der Jahresverlust 2013 in Höhe von EUR 6.668.989,23

wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Verlustvortrag aus dem Jahr 2010 in Höhe von EUR 1.407.424,5

und der Verlustvortrag aus dem Jahr 2012 für die

Sparte Bäder in Höhe von EUR 5.402.869,87

wird durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Dem Jahresverlust im Jahr 2013 in Höhe von 6.668.989,23 EUR steht

eine Zuweisung zum Verlustausgleich 2013 der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 8.326.777,34

EUR gegenüber. Die Verwendung

der über den Jahresverlust 2013 hinausgehenden Zuweisung zum

Verlustausgleich 2013 der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 1.657.788,11 EUR erfolgt in der

Wirtschaftsplanung des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden

zum Doppelhaushalt 2015/2016.

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird nicht geleistet.

C. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

► Seite 18

Dresden.
Dienstreise



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser



- Steuerberatung
- Unternehmensklärung
- Jahresabschlüsse
- Finanz-/Lohnbuchhaltung

Christoph Renz

STEUERBERATER

Karlsruher Straße 10 01189 Dresden 0351 400 000
www.renz-steuerberater.de

◀ Seite 17

Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden V0016/14

A. Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden mit einer Bilanzsumme von EUR 32.984.003,03

■ davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen EUR 0,00 das Umlaufvermögen EUR 32.984.003,03

■ davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital EUR 1.749.170,10 die Rückstellungen EUR 19.619.363,43 die Verbindlichkeiten EUR 11.615.469,50

■ einem Jahresüberschuss von EUR 574.790,66 einer Ertragssumme von EUR 85.076.021,21 einer Aufwandssumme von EUR 84.501.230,55 wird festgestellt.

B. Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2013 in Höhe von EUR 574.790,66 wird wie folgt verwendet:

a) zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR 65.990,43 davon Eigenkapitalverzinsung EUR 50.749,14

davon Zinsertrag aus Barwertvorteil US-Lease EUR 15.241,29

b) zum Vortrag auf neue Rechnung EUR 508.800,23

C. Die entstandenen Kosten für das Gutachten der Anwaltskanzlei Allen & Overy zum US-Lease in Höhe von EUR 21.738,68

sind dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung zu erstatten und von dem an den Haushalt der Stadt abzuführenden Betrag abzusetzen.

D. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum V0019/14

1. Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, mit einer Bilanzsumme von 204.129.387,30 EUR

■ davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen 149.150.513,13 EUR das Umlaufvermögen

48.042.949,92 EUR die Ausgleichsposten nach dem KHG 6.775.905,99 EUR die Rechnungsabgrenzungsposten 160.018,26 EUR

■ davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital 14.657.757,22 EUR die Sonderposten 135.721.135,84 EUR

die Rückstellungen 10.901.235,70 EUR die Verbindlichkeiten 42.849.258,54 EUR

die Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 EUR

■ einem Jahresverlust von 567.186,30 EUR

einer Ertragssumme von 181.702.567,20 EUR

einer Aufwandssumme von 182.269.753,50 EUR

wird festgestellt.

2. Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Jahresverlust 2013 in Höhe von 567.186,30 EUR

wird auf neue Rechnung vorge tragen.

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird nicht geleistet.

3. Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

4. Der noch nicht ausgeglichene Jahresverlust 2010 in Höhe von 1.658.401,67 EUR wird in Höhe von 441.192,22 EUR in 2014 durch Entnahme aus der Gewinnrücklage und in Höhe von 1.217.209,45 EUR durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.

Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt V0021/14

1. Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt einer Bilanzsumme von

98.401.551,73 EUR

■ davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen 51.756.392,93 EUR

das Umlaufvermögen 29.214.399,58 EUR die Ausgleichsposten nach dem KHG 17.394.404,40 EUR

die Rechnungsabgrenzungsposten 36.354,82 EUR

■ davon entfallen auf der Passivseite auf

das Eigenkapital 23.578.436,94 EUR die Sonderposten

36.200.449,36 EUR die Rückstellungen 6.222.937,99 EUR

die Verbindlichkeiten 32.399.387,22 EUR die Rechnungsabgrenzungsposten

340,22 EUR

■ einem Jahresverlust von 3.486.921,76 EUR

einer Ertragssumme von 95.521.497,80 EUR

einer Aufwandssumme von 99.008.419,56 EUR

wird festgestellt.

2. Folgende Ergebnisverwendung wird beschlossen:

Der Jahresverlust 2013 in Höhe von 3.486.921,76 EUR

wird auf neue Rechnung vorge tragen.

Ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird nicht geleistet.

3. Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

4. Der noch nicht ausgeglichene Jahresverlust 2010 in Höhe von 2.279.782,04 EUR wird in 2014 durch Entnahme aus der Gewinnrücklage ausgeglichen.

Besetzung der Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen (KSV) V3017/14

Der Stadtrat einigt sich auf folgende Vertreter/-innen sowie Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen (KSV): Vertreter/-in, Stellvertreter/-in Daniela Walter, Astrid Ihle Hans-Jürgen Muskulus, Pia Bar-kow

Michael Schmelich, Ulrike Cas-pary

Vincent Drews, Peter Bartels

Martin Seidel, Dr. Susanne Cordts

Hartmut Vorjohann, Cornelia Möckel

„Karlsbrücke“ für Dresden – Verkehrsberuhigung Augustusbrücke und Sophienstraße A0876/14

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um die Augustusbrücke nach erfolgter Sanierung

der Albertbrücke für den Kfz-Verkehr zu sperren. Dabei sind der durchgängige Straßenbahnbetrieb und die Benutzung der Brücke für Sicherheitstransporte wie Krankenwagen, Feuerwehr etc. sowie Taxen sicherzustellen.

2. Ein Konzept für eine stärkere touristische und kulturelle Nutzung der Augustusbrücke zu erarbeiten und dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen. Ziel ist es, zwischen Altstadt und Neustadt einen zusammenhängenden fußgängerfreundlichen und touristisch attraktiven Stadtraum entstehen zu lassen. Die Händler und Gewerbetreibenden im Umfeld der Augustusbrücke, insbesondere auf der Haupt- und Königstraße, sind frühzeitig einzubeziehen.

3. alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten, um die Sophienstraße für den Fußgänger-, Fahrrad- und Öffentlichen Personennahverkehr attraktiver und sicherer zu machen.

Veränderung im Finanzhaushalt 2014 des Brand- und Katastrophenschutzamtes V0018/14

1. Der Stadtrat stimmt den Veränderungen im Finanzhaushalt 2014 des Brand- und Katastrophenschutzamtes gemäß Anlage zur Vorlage zu.

2. Abweichend von den Stadtratsbeschlüssen V1898/12 i. V. m. V2343/13 wird die Umverteilung der in der Anlage zur Vorlage bezifferten Mehreinnahmen zu 100 Prozent beschlossen.

Veränderungen im Haushalt 2014 der Dresdner Musikfestspiele V3050/14

1. Der Stadtrat beschließt eine budgetneutrale Erhöhung der Erträge und Aufwendungen für die Dresdner Musikfestspiele in Höhe von 650.000 Euro für das Haushaltsjahr 2014.

2. Die Mehrerträge aus zweckgebundenen Sponsoren- und Stiftungsmitteln sowie aus Eintrittsgeldern werden zu 100 Prozent den Dresdner Musikfestspielen zur Absicherung der Finanzierung der Festspiele zur Verfügung gestellt.

Neubenennung von Straßen V2982/14

Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, folgende Straßen neu zu benennen:

1. Neue Straße für die Wohnbebauung Lahmann-Sanatorium in der Gemarkung Weißer Hirsch Hermann-Hesse-Straße

Gibt's was Neues?

dresden.de/newsletter

2. Neue Straße am Parkplatz Loh-
mener Straße in der Gemarkung
Pillnitz
Otto-Schindler-Straße
3. Neue Straße für die Wohn-
bebauung an der Frießelstraße
in der Gemarkung Leubnitz-

Neuost
Am Hohen Rain
**Verwendung von Spendenmit-
teln für vom Junihochwasser
2013 betroffene Unternehmen
V3056/14**
Die Oberbürgermeisterin wird

ermächtigt, die in der Anlage zur
Vorlage näher dargelegten Spen-
denbeträge an die dort benannten
Unternehmen zu vermitteln. Die
Oberbürgermeisterin hat die
zweckentsprechende Verwen-
dung sicherzustellen.

Feststellung der Jahresabschlussergebnisse 2012 einschließlich des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes

Durch den Stadtrat wurden am
25. September 2014 mit Beschluss
V3019/14 die Jahresabschlusser-
gebnisse 2012 einschließlich
des dazugehörigen Anhangs und
Rechenschaftsberichtes gemäß §
88b Absatz 2 Sächsische Gemein-
deordnung (SächsGemO) nach
Durchführung der gemäß § 104
SächsGemO durchgeführten örtli-
chen Prüfung wie folgt festgestellt:
■ **Im Ergebnishaushalt/Ergeb-
nisrechnung mit**

■ Summe der ordentlichen Er-
träge von 1.186.962.224,20 Euro
■ Summe der ordentlichen Auf-
wendungen von 1.167.841,55 Euro
■ Einem Überschuss im ord-
entlichen Jahresergebnis von
19.121.186,65 Euro
■ Summe der außerordentlichen
Erträge von 109.913.979,80 Euro
■ Summe der außerordentlichen
Aufwendungen von 30.411.439,96
Euro
■ Einem Überschuss im Sonder-
ergebnis von 79.502.539,84 Euro
■ Gesamtergebnis: 98.623.726,49
Euro

■ **im Finanzhaushalt/Finanz-
rechnung mit**

■ Zahlungsmittelsaldo aus lau-
fender Verwaltungstätigkeit von
74.014.280,39 Euro
■ Zahlungsmittelsaldo aus Inves-

titionstätigkeit von - 94.708.336,22
Euro

■ Zahlungsmittelsaldo aus Finan-
zierungstätigkeit von - 433.301,13
Euro

■ Saldo aus haushaltsunwirksa-
men Vorgängen von 35.475.958,97
Euro

■ Veränderung des Zahlungs-
mittelbestandes in 2012 um
14.348.602,01 Euro

■ **in der Vermögensrechnung
(Bilanz) mit**

■ einer Bilanzsumme von
4.206.505.958,95 Euro

■ einem Anlagevermögen von
3.455.776.503,09 Euro

■ einem Umlaufvermögen von
734.120.195,03 Euro

■ darunter dem Bestand an liqui-
den Mitteln von 463.541.823,13
Euro

■ Aktiven Rechnungsabgren-
zungsposten von 16.609.260,83
Euro

■ einer Kapitalposition von
2.917.792.709,69 Euro

■ darunter einem Basiskapital
von 2.615.526.413,63 Euro

■ und Rücklagen von
302.266.296,06 Euro

■ Passiven Sonderposten von
804.404.149,00 Euro

■ Rückstellungen von
96.955.276,00 Euro

■ **Verbindlichkeiten von**
377.751.744,49 Euro

■ Passiven Rechnungsabgren-
zungsposten von 9.602.079,77 Euro

■ und Vorbelastungen künftiger
Haushaltsjahre von 897.920.108,50
Euro.

Des Weiteren wurden der Bericht
des Rechnungsprüfungsamtes über
die Prüfung des Jahresabschlusses
2012 und der Prüfungsvermerk zur
Kenntnis genommen.

Gemäß § 88b Abs.3 der SächsGemO
legt die Landeshauptstadt Dresden
die Jahresabschlussergebnisse ein-
schließlich Rechenschaftsbericht
2012 vom 17. Oktober bis einschließ-
lich 27. Oktober 2014 öffentlich aus.
Die Unterlagen können im Rathaus,
Dr.-Külz-Ring 19, Geschäftsbereich
Finanzen und Liegenschaften,
Stadtkämmerei, 4. Etage, Zimmer
051 jeweils ab 9 Uhr, Montag und
Mittwoch bis 15 Uhr, Dienstag und
Donnerstag bis 18 Uhr und Freitag
bis 14 Uhr eingesehen werden.

7. Oktober 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech

(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung
Redakteure

Sarah Janczura, William Güttler
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:

Konrad Schmidt
Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wö-
chentlich, in der Regel don-
nerstags.

Es liegt kostenlos in den Rat-
häusern, Ortsämtern und Ver-
waltungsstellen der Stadt, in
Filialen der Ostsächsischen
Sparkasse Dresden sowie in
weiteren Dresdner Bürohäusern
und Einrichtungen aus.

**Jahresabonnement über Post-
versand:**

63,35 Euro inklusive Mehrwert-
steuer, Versand und Porto.
Die Aufnahme eines Abon-
nements ist wöchentlich bei
anteiligem Abonnementpreis
möglich.

Kündigungen müssen bis zum
15. November des Jahres bei
scharfe media nach einem
Mindestbezug von einem Jahr
schriftlich eingegangen sein.



Telefon: 0371/458 5668-0



REISSWOLF®
secret. service.

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung





Business Lunch

Montag - Freitag, 12:00 bis 14:00 Uhr



Genießen Sie Ihren Business Lunch in stilvoller Atmosphäre in unserem Restaurant MORITZ mit seiner Dachterrasse und dem eindrucksvollen Blick auf die Frauenkirche.



Zur Auswahl stehen täglich drei wechselnde Lunch-Menüs

Vegetarisches, Fisch, Fleisch	10,00 €
Dessert des Tages	6,00 €
als 2-Gang Menü	15,00 €



Auswahl Menü

Kürbisrisotto mit Kürbiskernöl und gerösteten Kernen
Orangenlachs mit Schwarzwurzelcreme und glasierter Roter Bete
Geschmorte Rehkeule mit Rotkohl und Serviettenknödel

Dessert

Tonkabohnen-Schokoladenmousse mit karamellisierten Birnen

Restaurant Moritz | in der 5. Etage des Hotel Suitess – Zugang Rampische Straße
An der Frauenkirche 13 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 41 72 71 55
www.moritz-dresden.de

Räumungsverkauf

wegen Umbau bis 30.10.2014

bis
40 %
Rabatt

**Elektrohausgeräte,
TV, Video, Sat,
Computer**

Nur solange der Vorrat reicht!

Schmidt
S&H
electronic

Bodenbacher Straße 117
01277 Dresden

E-Mail: info@sh-schmidt.de
Telefon: (0351) 20 70 80

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
10.00 – 19.00 Uhr

Samstag
10.00 – 13.00 Uhr